



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 150

September 2026

Weinfest des Deandlvereins Paunzhausen

(AL) Am 18. Juli veranstaltete der Deandlverein Paunzhausen bereits sein 3. Weinfest. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen schönen Abend bei gutem Wein und bester Stimmung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben frisch und selbstgemachten Flammkuchen, wurden liebevoll angerichtete Brotzeitteller angeboten.

Für die musikalische Stimmung sorgte wie bereits im vergangenen Jahr die Liveband Hot Pants, die das Publikum mit ihrer Musik begeisterte und die Gäste zum Feiern und Tanzen animierte.

Ab 22 Uhr öffnete außerdem die Bar, wo bis in die späte Nacht gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Weinfest besucht haben und damit für diesen gelungenen Abend gesorgt haben. Ebenso möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung maßgeblich zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

Fotos: Naomi Schmid



Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 23.04.2026

Beratung über den Haushalt 2026

Der Entwurf des Haushalts erfolgte vor der Sitzung am 16.04.2026. Die dort besprochenen Änderungen sind hier noch nicht berücksichtigt. Aus dem Vorbericht lassen sich die aktuell eingearbeiteten wesentlichen Einnahmen und Ausgaben entnehmen.

Die endgültige Steuerkraft 2026 je Einwohner liegt bei 998,55 € und ist gegenüber dem Jahr 2025 um rund 6 % gestiegen. Im Landkreis Freising ist Paunzhausen in der Rangzahl an zweiundzwanzigster Stelle. (Vorjahr ebenfalls 22).

Die Kreisumlage wird sich aufgrund des um 0,47 Prozentpunkte verringerten Hebesatz von 52,4 v.H. und aufgrund der etwas gestiegenen Umlagekraft auf 1.086.400,00 € erhöhen.

Nach derzeitigem Planungsstand wird sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 14.020,00 € ergeben. Das Rechnungsergebnis 2025 lag bei 253.104,29 €. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen müssen voraussichtlich Rücklagen in Höhe von 2.670.000,00 € entnommen werden. Darüber hinaus ist eine notwendige Kreditaufnahme von 800.000,00 € geplant.

Das Gesamt-Haushaltsvolumen liegt nach vorliegender Planung in diesem Jahr bei 7.797.820,00 €. Dies bedeutet gegenüber 2025 eine deutliche Erhöhung um 3.507.090,00 €. Dabei liegt der Ansatz im Verwaltungshaushalt nur um 117.670,00 € über dem Ansatz 2025 und beträgt 3.529.400,00 €. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 4.268.420,00 € geplant - Vorjahr: 909.000,00 €.

Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2026

Im Anschluss an die Beratung erfolgte die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2026.

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2026. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Verwaltungshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.529.400,00 € festgesetzt. Der Vermögenshaushalt wird in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.268.420,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Beschlussfassung über die Finanzplanung für die Jahre 2025-2029

Mit den Haushaltsunterlagen lag den Gemeinderatsmitgliedern auch die Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029 zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Finanzplanung für die Jahre 2025 - 2029.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Gemeinderatssitzung vom 07.05.2026

Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder

Der Erste Bürgermeister nimmt den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern

Federl Florian

Mayerhofer Christian

Offenberger Konrad

Promberger Susanne

Strobl Maximilian

Sturm Franz-Xaver

den nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) vorgeschriebenen Eid ab.

Beschlussfassung über Anzahl und Status der weiteren Bürgermeister

Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister. Weitere Bürgermeister sind Ehrenbeamte der Gemeinde (ehrenamtliche weitere Bürgermeister), wenn nicht der Gemeinderat durch Satzung bestimmt, dass sie Beamte auf Zeit sein sollen (berufsmäßige weitere Bürgermeister).

Zum weiteren Bürgermeister sind die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder wählbar, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum ersten Bürgermeister erfüllen. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung in öffentlicher Sitzung.

Der Gemeinderat beschließt, einen Zweiten und einen Dritten Bürgermeister zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Wahl des Zweiten Bürgermeisters

Zum Zweiten Bürgermeister sind die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder wählbar, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum Ersten Bürgermeister erfüllen. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung in öffentlicher Sitzung. Es gibt keine verbindlichen Wahlvorschläge.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig. Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen. Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und erhält keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, so tritt Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen ein. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los.

Auf vorbereiteten Stimmzetteln sind die Namen aller Gemeinderatsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge vorgedruckt. Die Wahl erfolgt durch Kennzeichnung eines Namens.

Der Erste Bürgermeister ernennt drei Mitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss besteht aus den Gemeinderatsmitgliedern Aschauer, Chalupper und Federl.

Von den 13 anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Erstem Bürgermeister) wurden 13 Stimmzettel abgegeben und für gültig erklärt. Dabei entfielen 13 Stimmen auf Boos Friedrich.

Der Gewählte nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

Wahl des Dritten Bürgermeisters

Zum Dritten Bürgermeister sind die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder wählbar, welche die Voraussetzungen für die Wahl zum Ersten Bürgermeister erfüllen. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung in öffentlicher Sitzung. Es gibt keine verbindlichen Wahlvorschläge.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig. Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen. Ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen gültig und erhält keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, so tritt Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen ein. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los.

Auf vorbereiteten Stimmzetteln sind die Namen aller Gemeinderatsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge vorgedruckt. Die Wahl erfolgt durch Kennzeichnung eines Namens.

Der zuvor gebildete Wahlausschuss bleibt weiterhin tätig. Von den 13 anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Erstem Bürgermeister) wurden 13 Stimmzettel abgegeben, davon wurden 12 für gültig und 1 für ungültig erklärt. Dabei entfielen 12 Stimmen auf Offenberger Konrad, 1 Stimmzettel wurde leer abgegeben.

Der Gewählte nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

Vereidigung des Zweiten und Dritten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister nimmt dem neu gewählten Zweiten und Dritten Bürgermeister den nach Art. 27 KWBG vorgeschriebenen Eid ab.

Bestellung der Vertreter und deren Stellvertretung für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen

Nach Art. 6 Abs. 2 VGemO besteht die Gemeinschaftsversammlung aus Vertretern der Mitgliedsgemeinden. Vertreter sind die Ersten Bürgermeister und je ein Gemeinderatsmitglied. Für jedes volle Tausend ihrer Einwohnerinnen und Einwohner entsenden die Mitgliedsgemeinden ein weiteres Gemeinderatsmitglied. Die Ersten Bürgermeister werden im Fall der Verhinderung durch ihre Stellvertretung vertreten. Für jedes der übrigen Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung ist für den Fall, dass es verhindert ist oder den Ersten Bürgermeister vertritt, eine stellvertretende Person aus der Mitte des Gemeinderats zu bestellen.

Der Gemeinderat bestellt für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen folgende Verbandsräte:

Verbandsräte:	Stellvertretung:
Erster Bürgermeister Daniel	Aschauer Markus
Boos Friedrich	Federl Florian
Bauer Franz	Mayerhofer Christian

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung der Vertreter und deren Stellvertretung für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schweitenkirchen-Paunzhausen

Nach Art. 9 Abs. 3 BaySchFG werden die Ersten Bürgermeister der am Schulverband beteiligten Gemeinden in die Verbandsversammlung entsandt. Daneben entsenden Gemeinden, aus denen am 1. Oktober jeden Jahres 51 bis 100 Schülerinnen und Schüler die Verbandsschule besuchen (Verbandsschüler), einen und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler nochmals einen weiteren Verbandsrat in die Verbandsversammlung.

Die Gemeinde Paunzhausen hat aufgrund der Schülerzahlen zum 01.10.2025 neben dem Ersten Bürgermeister einen weiteren Verbandsrat in die Schulverbandsversammlung zu entsenden.

Der Gemeinderat bestellt für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Schweitenkirchen-Paunzhausen folgende Verbandsräte:

Verbandsräte:	Stellvertretung:
Erster Bürgermeister Daniel	Zweiter Bürgermeister Boos
Aschauer Markus	Sturm Franz-Xaver

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung der Vertreter und deren Stellvertretung für die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Paunzhausen

Nach § 6 Abs. 3 der Verbandssatzung werden die Verbandsmitglieder durch den Ersten Bürgermeister und die von ihren Gemeinderäten bestellten weiteren Verbandsräten vertreten. Im Verhinderungsfall wird der Erste Bürgermeister durch den Zweiten Bürgermeister vertreten.

Die Anzahl der weiteren Verbandsräte richtet sich nach der Verbrauchsmenge. Für Paunzhausen ergeben sich derzeit zwei weitere Sitze im Verbandsrat.

Der Gemeinderat bestellt für die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Paunzhausen folgende Verbandsräte:

Verbandsräte:	Stellvertretung:
Erster Bürgermeister Daniel	Zweiter Bürgermeister Boos
Offenberger Konrad	Sturm Franz-Xaver
Strobl Maximilian	Lachermeier Silvia

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung der Vertreter und deren Stellvertretung für die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Allershausen

Als Vertreter der Gemeinde Paunzhausen sind der Erste Bürgermeister und eine Stellvertretung zu bestellen.

Als Gemeindevertreter für die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Allershausen wird Erster Bürgermeister Daniel bestellt. Als Stellvertretung wird Zweiter Bürgermeister Boos bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung der Vertreter für die Mitgliederversammlung der Musikschule Ampertal

Neben dem Ersten Bürgermeister sind drei weitere Gemeinderatsmitglieder als Vertreter der Gemeinde für die Mitgliederversammlung der Musikschule Ampertal zu bestellen.

Für die Mitgliederversammlung der Musikschule Ampertal werden neben dem Ersten Bürgermeister Daniel die Gemeinderatsmitglieder Aschauer Markus, Chalupper Regina und Federl Florian bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses

Es wird vorgeschlagen, wie bisher einen Rechnungsprüfungsausschuss zu bilden.

Der Ausschuss soll vorberatend tätig sein und weiterhin aus fünf Mitgliedern bestehen.

Der Gemeinderat beschließt die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist vorberatend tätig.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird mit fünf Mitgliedern besetzt, wovon ein Mitglied den Vorsitz übernimmt. Die Sitzverteilung erfolgt entsprechend der Geschäftsordnung nach dem Verfahren Hare-Niemeyer.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Mit vorangegangenen Beschluss wurde die Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses mit fünf Mitgliedern beschlossen. Nach dem Verfahren Hare-Niemeyer entfallen auf die Freien Wähler 2 Sitze, auf CSU, Grüne und Bürgerliste je 1 Sitz. Auf die Anmerkung von GL Graßl, dass die benannten Ausschussmitglieder nicht der errechneten Sitzverteilung entsprechen, erwidert GR Boos, dass CSU und GRÜNE eine Fraktionsgemeinschaft bilden. Die Besetzung der Gremien ist untereinander abgestimmt.

Der Gemeinderat beschließt, den Rechnungsprüfungsausschuss mit folgenden Personen zu besetzen:

Ausschussmitglieder:	Stellvertreter:
Offenberger Konrad	Chalupper Regina
Mayerhofer Christian	Sturm Franz-Xaver
Strobl Maximilian	Bauer Franz
Grübl Otto	Boos Friedrich
Federl Florian	Promberger Susanne

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Vorsitz und Stellvertretung im Rechnungsprüfungsausschuss

Aus den zuvor bestellten Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses ist ein Mitglied zum Vorsitzenden und eines zu dessen Stellvertretung zu bestellen.

Gemeinderatsmitglied Offenberger Konrad wird zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt. Als Stellvertretung wird Gemeinderatsmitglied Mayerhofer Christian bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung einer Jugendbeauftragten und einer Stellvertretung

Zur Jugendbeauftragten wird Promberger Susanne bestellt. Zur Stellvertretung wird Lachermeier Silvia bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung einer Seniorenbeauftragten und einer Stellvertretung

Zur Seniorenbeauftragten wird Lachermeier Silvia bestellt. Zur Stellvertretung wird Promberger Susanne bestellt. Als weitere Vertretung wird Grübl Otto bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung von Beauftragten für Naturschutzangelegenheiten

Zu Beauftragten für Naturschutzangelegenheiten werden die Gemeinderatsmitglieder Chalupper Regina und Sturm Franz-Xaver bestellt. Zu deren Stellvertretung werden die Gemeinderatsmitglieder Promberger Susanne und Offenberger Konrad bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bestellung einer ILE-Beauftragten und einer Stellvertretung

Die an der ILE Kulturräum Ampertal beteiligten Gemeinden sollen einen ILE-Beauftragten bestellen. Die ILE-Beauftragten fungieren als Verbindung zwischen dem Gemeinderat und der ILE.

Als ILE-Beauftragte wird Gemeinderatsmitglied Chalupper Regina bestellt. Als Stellvertretung wird Gemeinderatsmitglied Sturm Franz-Xaver bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratung und Erlass einer neuen Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Auf den beigefügten Entwurf der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird verwiesen. Die enthaltenen Regelungen entsprechen der bisherigen Satzung und wurden in § 3 Abs. 3 Satz 1 konkretisiert und um Satz 4 erweitert.

Durch die Wahl des Dritten Bürgermeisters lautet § 5 nun „Die weiteren Bürgermeister sind Ehrenbeamte“.

GR Offenberger regt die Erhöhung des Sitzungsgeldes auf 35,00 € je Sitzung an. Im Gremium besteht damit Einverständnis.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts mit Änderung von § 5 und der Erhöhung des Sitzungsgeldes auf 35,00 € je Sitzung. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratung und Erlass einer neuen Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Auf den beigefügten Entwurf der Geschäftsordnung wird verwiesen. Der Entwurf basiert auf der bisherigen Geschäftsordnung, angepasst an das neue Muster des Bayerischen Gemeindetags.

Wesentliche Änderungen zur bisherigen Geschäftsordnung sind die Verwendung der weiblichen und männlichen Form (z.B. Bürgerinnen und Bürger), Anpassung an geänderte Gesetzeswortlaute, die Ergänzung bzw. Klarstellung bei einzelnen Befugnissen und die Erhöhung der Beträge in der Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters. Die Empfehlung des Bayerischen Gemeindetags zu § 13 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. a) liegt bei 6 bis 8 € je Einwohner. Dies wäre eine Spanne von 9.564,00 € bis 12.752,00 €. Eingearbeitet ist ein Betrag von 10.000,00 €. Die weiteren Beträge der Geschäftsordnung bauen auf diese Summe auf (10 %, 25 %, 50 % oder 100 %).

Außerdem wurden Zuständigkeiten für den Bauturbo sowie die Möglichkeit der Verhängung eines Ordnungsgeldes aufgenommen. Der Gemeinderat ist sich jedoch einig, die Passagen zum Ordnungsgeld nicht in die Geschäftsordnung aufzunehmen.

Durch die Wahl des Dritten Bürgermeisters ist § 17 anzupassen. Gemeinderatsmitglied Aschauer soll weiterer Stellvertreter der Bürgermeister bleiben.

GR Offenberger bittet um Ergänzung von § 30 (5) zur Möglichkeit der Enthaltung bei der Protokollgenehmigung und Abwesenheit in dieser Sitzung. Eine entsprechende Passage war bereits in der Geschäftsordnung 2014 – 2020 enthalten.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung mit den vorgebrachten Änderungen und Ergänzungen in den §§ 17, 26, 29 und 30. Die Geschäftsordnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderatssitzung vom 27.05.2026

Neubau eines 5-Familienhauses auf der Flurnummer 91/12, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben liegt im Bereich eines bereits genehmigten Vorbescheides für ein Doppelhaus mit Doppelgarage und Carport. Der Gemeinderat hat dies in seiner Sitzung vom 12.10.2023 behandelt. Die Planunterlagen wurden 2024 nochmals abgeändert und die Zustimmung finden sie in der Anlage. Im ehemals genehmigten Vorbescheid war eine Abstufung zwischen den Doppelhäusern von 1 m vorhanden und die tieferliegende Doppelhaushälfte war damit in der Wandhöhe um 0,70 m niedriger als die jetzige Planung. Von den genehmigten 2 Wohneinheiten ist in der nun vorgelegten Planung von 5 Wohneinheiten eine maximale Erhöhung geplant. Aufgrund der Ortsrandlage und der extremen Hangsituation ist dies kritisch zu betrachten. Im Hinblick von Bezugsfällen für die übrige Bebauung sollte das überdacht werden. Die vom Bauherrn angegebene Bezugshöhe von der Pfaffenhofener Straße 16 ist eine Bebauung in der oberen Reihe. Das geplante Gebäude ist in der nördlichen Flucht an der Flurnummer 449/1, Gemarkung Paunzhausen.

Dem vorgelegten Entwässerungsplan kann in vorliegender Form aufgrund der technischen Fehler nicht zugestimmt werden. Für die Entwässerung über die Flurnummer 91/2, Gemarkung Paunzhausen zur Pfaffenhofener Straße wurde eine entsprechende Dienstbarkeit vorgelegt.

Lt. SN des WZV Paunzhausen ist die Erschließung für die Wasserversorgung gesichert.

GR Lachermeier äußerte sich kritisch zur Ausfahrt und

zum fehlenden Gehweg für die Bewohner des zu errichtenden Hauses.

Die Themen Oberflächenentwässerung und Kanal griffen die GRs Offenberger, Federl und Sturm auf. Bürgermeister Daniel teilte mit, dass der Antragsteller den Entwässerungsplan noch nachreicht.

Das Thema Stellplätze wurde im Gremium diskutiert, angeregt durch GR Bauer.

Die Höhenlage ist an die Genehmigung von 2024 anzupassen. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB wird für die Höhenlage nach der Planung 219/24 hergestellt. Die Voraussetzung für die gesicherte Erschließung ist noch herzustellen. Die gemeindliche Stellplatzsatzung ist einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes für den Bereich Sondergebiet "Solarpark Johanneck Erweiterung"

Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes- und Grünordnungsplanes

Satzungsbeschluss

[...]

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplans für den Bereich Sondergebiet „Solarpark Johanneck Erweiterung“ eingegangenen Stellungnahmen und erhebt die Vorschläge des Büro Joven zur Behandlung der Stellungnahmen zum Beschluss.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 BauGB den vom Planungsbüro Joven, München gefertigten Bebauungs- und Grünordnungsplan für den Bereich Sondergebiet „Solarpark Johanneck Erweiterung“ in der Fassung vom 01.03.2026 als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes für den Bereich Sondergebiet "Solarpark Johanneck Erweiterung"

Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen

Feststellungsbeschluss

[...]

Da sich aus den im Verfahren vorgebrachten Anregungen keine relevanten Änderungen in den Planunterlagen ergeben, wird die 5. Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplanes für den Bereich Sondergebiet „Solarpark Johanneck Erweiterung“ in der Fassung vom 01.03.2026 beschlossen.

Der Gemeinderat von Paunzhausen stellt die vom Planungsbüro Joven, München, ausgearbeitete 5. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Sondergebiet "Solarpark Johanneck Erweiterung" mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 01.03.2026 fest.

Die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung mit Umweltbericht sind gemäß § 6 Abs. 1 BauGB dem Landratsamt Freising zur Genehmigung vorzulegen. Anschließend ist die Erteilung der Genehmigung ortsüblich gemäß § 6 Abs. 5 BauGB bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

[Anmerkung der Redaktion: Diese Niederschrift wird aus Platzgründen nur auszugsweise wiedergegeben. Die vollständige Niederschrift (sowie auch jede andere Niederschrift) ist auf der Gemeinde Homepage unter paunzhause.de – Menü – Rathaus – Allgemein – Sitzungen oder unter [Ratsinformationssystem VGem Allershausen](#) zu finden. Alternativ kann die Niederschrift auch im Rathaus während den Öffnungszeiten eingesehen werden.]

Gemeinderatssitzung vom 18.06.2026

Auftragsvergabe Kanalsanierung

In der GR-Sitzung vom 20.03.2025 hat Herr Kühr vom Planungsbüro Wipfler die Ergebnisse der Kanalbefahrung 2023/2024 sowie ein darauf abgestimmtes Kanalsanierungskonzept vorgestellt. Die vorgestellte Entwurfsplanung der Kanalsanierung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen eine darauf abgestimmte Ausführungsplanung samt Ausschreibung beschlossen.

Für die Baumaßnahme wurde im Mai 2026 nach vorheriger Abstimmung mit den Beteiligten eine beschränkte Ausschreibung der Maßnahme, aufgeteilt in zwei Lose (Los 1: geschlossene Bauweise; Los 2: offene Bauweise), über das Online-Portal des Bayerischen Staatsanzeiger durchgeführt. Es wurden 9 Firmen angeschrieben. Sieben Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Submission für die Ausschreibung fand am 09.06.2026 statt.

Die Angebote wurden vom Planungsbüro Wipfler sachlich und rechnerisch geprüft. Es ergibt sich folgender Preispiegel (geprüfte Angebotssummen brutto):

Los 1 (geschlossene Bauweise)

1.	Max Bögl Stiftung & Co.KG	€	566.743,83
2.	Bieter 2	€	579.521,60
3.	Bieter 3	€	581.840,54
4.	Bieter 4	€	656.481,20
5.	Bieter 5	€	706.504,02
6.	Bieter 6	€	710.423,87
7.	Bieter 7	€	803.019,21

Los 2 (offene Bauweise)

1.	Schnurrer Kanaltechnik	€	57.253,98
2.	Bieter 2	€	58.854,07
3.	Bieter 3	€	65.105,13
4.	Bieter 4	€	66.159,98
5.	Bieter 5	€	69.550,70
6.	Bieter 6	€	78.542,58
7.	Bieter 7	€	84.176,13

Los 1 (geschlossene Bauweise)

Die Max Bögl Stiftung & Co.KG aus 92369 Sengenthal geht somit aus der Ausschreibung als günstigster Bieter hervor.

Das Planungsbüro Wipfler schlägt vor, der Max Bögl Stiftung & Co.KG aus 92369 Sengenthal, den Auftrag zur Ausführung der o.g. Baumaßnahme in Höhe von € 566.743,83 (brutto) zu erteilen (sh. Vergabevorschlag).

Die Kostenberechnung für die Baumaßnahme seitens Planungsbüro Wipfler liegt bei 569.319,44 € (brutto). Das Bestandsgebot liegt damit um 2.575,61 € (brutto) bzw. ca. 0,50 % unterhalb der vorliegenden Kostenberechnung.

Los 2 (offene Bauweise)

Die Schnurrer Kanaltechnik aus 92637 Weiden geht somit

aus der Ausschreibung als günstigster Bieter hervor.

Das Planungsbüro Wipfler schlägt vor, der Schnurrer Kanaltechnik aus 92637 Weiden, den Auftrag zur Ausführung der o.g. Baumaßnahme in Höhe von 57.253,98 € (brutto) zu erteilen (sh. Vergabevorschlag).

Die Kostenberechnung für die Baumaßnahme seitens Planungsbüro Wipfler liegt bei 42.840,00 € (brutto). Das Bestangebot liegt damit um 14.413,98 € (brutto) bzw. ca. 33 % oberhalb der vorliegenden Kostenberechnung.

Los 1 (geschlossene Bauweise)

Der Gemeinderat Paunzhause beschließt, den Auftrag für die Kanalsanierung im Gemeindegebiet (geschlossene Bauweise) an Max Bögl Stiftung & Co.KG aus 92369 Sengenthal zum Brutto-Angebotspreis von 566.743,83 € zu vergeben.

Los 2 (offene Bauweise)

Der Gemeinderat Paunzhause beschließt, den Auftrag für die Kanalsanierung im Gemeindegebiet (offene Bauweise) an Schnurrer Kanaltechnik aus 92637 Weiden zum Brutto-Angebotspreis von 57.253,98 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Kindertagesstätte-Elternbeiträge 2026

Anpassung der Elternbeiträge für die gemeindliche Kindertagesstätte

Mit Beschluss vom 25.04.2024 wurden die Kindergartengebühren letztmals entsprechend der Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst zum 01.09.2024 angepasst. Nach dem Beschluss sind die Elternbeiträge in 2 Jahren zum 01.09.2026 entsprechend der tariflichen Lohnentwicklung anzupassen.

Die Tarifierhöhung im TVöD Sozial- und Erziehungsdienst betrug bzw. beträgt in 2025 3,0% und zum 01.05.2026 nochmals 2,8 %. Die Erhöhung wird daher mit 5,8% zum 01.09.2026 angesetzt und es ergibt sich folgende Tabelle zur Betreuungsgebühr (Grundgebühr). Es wird vorgeschlagen, die Betreuungsgebühren zum 01.09.2026 wie folgt anzuheben:

Kindergarten	bisher	Erhöhung auf
bis 4 Stunden	110,00 €	116,00 €
4-5 Stunden	121,00 €	128,00 €
5-6 Stunden	133,00 €	140,00 €
6-7 Stunden	147,00 €	155,00 €
7-8 Stunden	159,00 €	168,00 €
8-9 Stunden	174,00 €	184,00 €
9-10 Stunden	186,00 €	196,00 €

Krippe	bisher	Erhöhung auf
bis 4 Stunden	186,00 €	196,00 €
4-5 Stunden	234,00 €	247,00 €
5-6 Stunden	283,00 €	299,00 €
6-7 Stunden	332,00 €	351,00 €
7-8 Stunden	380,00 €	402,00 €
8-9 Stunden	428,00 €	452,00 €
9-10 Stunden	476,00 €	503,00 €

Die Festsetzung erfolgt wie bisher für 11 Beitragsmonate (ohne August) und die 2/3-Regelung für Geschwisterkinder bleibt erhalten. Der derzeitige staatliche Zuschuss von 1.200 €/Jahr (entspricht 109,10 € pro Beitragsmonat) wird

bei den Kindergartengebühren letztendlich noch abgezogen. Das Spiel- und Getränksgeld in Höhe von monatlich 10,00 € ist in vorgenannten Beträgen nicht enthalten.

Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge für den Besuch der gemeindlichen Kindertagesstätte zum 01.09.2026, gewichtet nach Buchungszeit, wie folgt anzupassen: Erhöhung um jeweils 10 %, aufgerundet auf gerade Beträge.

Kindergarten	bisher	Erhöhung auf
bis 4 Stunden	110,00 €	121,00 €
4-5 Stunden	121,00 €	134,00 €
5-6 Stunden	133,00 €	147,00 €
6-7 Stunden	147,00 €	162,00 €
7-8 Stunden	159,00 €	175,00 €
8-9 Stunden	174,00 €	192,00 €
9-10 Stunden	186,00 €	205,00 €

Krippe	bisher	Erhöhung auf
bis 4 Stunden	186,00 €	205,00 €
4-5 Stunden	234,00 €	258,00 €
5-6 Stunden	283,00 €	312,00 €
6-7 Stunden	332,00 €	366,00 €
7-8 Stunden	380,00 €	418,00 €
8-9 Stunden	428,00 €	471,00 €
9-10 Stunden	476,00 €	524,00 €

Das Spiel- und Getränksgeld in Höhe von monatlich 10,00 € ist in vorgenannten Beträgen nicht enthalten.

Die nächste Erhöhung soll entsprechend der künftigen Lohnentwicklung in zwei Jahren erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Antrag auf Kostenübernahme für eine Ruhebänk an der Dorflinde in Schernbuch durch Maibaumfreunde Schernbuch

Die Maibaumfreunde Schernbuch stellten am 04.05.2026 einen schriftlichen Antrag auf Kostenübernahme für eine Ruhebänk an der Dorflinde in Schernbuch in Höhe von 300 EUR.

Der Gemeinderat gewährt den Maibaumfreunden Schernbuch die Kostenübernahme für eine Ruhebänk an der Dorflinde in Schernbuch in Höhe von 300 EUR.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

Standesamt

Sterbefälle:

Edeltraud Kreitmair am 24. Mai 2026 aus Paunzhausen

Heinz Werner Erich Moratz am 25. Mai 2026 aus Paunzhausen

Ferdinand Dreier am 10.06.2026 aus Paunzhausen

Ralf Thalhammer am 20.06.2026 aus Neufahrn b. Freising

Theodor Ambros am 27.06.2026 aus Walterskirchen

Erwin Voigt am 05.07.2026 aus Paunzhausen

Geburtstage:

Roswitha Wolf aus Paunzhausen 75. Geburtstag am 28. Dezember 2025

Johann Schaller aus Paunzhausen 75. Geburtstag am 30.

Mai 2026

Maria Schwaibl aus Paunzhausen 75. Geburtstag am 29. Juni 2026

Ferdinand Blassl aus Paunzhausen 75. Geburtstag am 3. August 2026

Eheschließungen:

Annette und Albert Dieter Leesch am 6.6.2026 in Paunzhausen



Geburten:

Lukas Thomas und Michael Josef

Eltern: Veronika und Maximilian Strobl



Caroline Valerie

Eltern: Michael und Amelie Hofer



Malia

Eltern: Michael und Madeline Weichselbaumer



Ava

Eltern: Laura und Wilhelm Huber



Marie Rosalie

Eltern: Kathrin Garb und Johannes Obermaier

Verabschiedung

Vogler übergibt Vorsitz des Wasserzweckverbands an Daniel



Text und Foto: Birgit Schmidt

(BS) Paunzhausen: Vor kurzem hielt der Wasserzweckverband seine konstituierende Sitzung mit den neu gewählten Bürgermeistern/Gemeinderäten ab. Dies nahm Albert Vogler zur Gelegenheit, sich nach 36 Jahren aus allen Äm-

tern zurückzuziehen. Zum Abschied gab es neben einer Laudatio von Johann Daniel eine Ehrenurkunde und einen Geschenkkorb aus dem Dorfladen.

Nachdem Johann Daniel streng nach Regularien zum ersten Verbandsvorsitzenden und Josef Heigenhauser zu dessen Stellvertreter einstimmig gewählt worden waren, übergab Albert Vogler sein Amt offiziell an Daniel. Er begründete dies mit Rücksicht auf seine Gesundheit und der bevorstehenden Arbeit, deren Weichen mit dem Neubau bereits gestellt sind. „Wir haben da in den letzten Jahren gut vorgearbeitet und die Entscheidungen nicht leichtfertig getroffen. Bei diesen bevorstehenden Aufgaben muss man fit sein, Energie haben und anpacken können. Deshalb ist es jetzt Zeit für mich aufzuhören.“, sagte Vogler, lobte das gesamte Personal mit dem Geschäftsführer Thomas Popp sowie Wasserwart Martin Pallauf und wünschte dem Verband alles Gute. „Albert, Du kannst Dir ja vorstellen, dass wir Dich nicht einfach so gehen lassen“ sagte der frisch gebackene Verbandsvorsitzende und betonte, dass Vogler erst 6 Jahre lang Verbandsrat war, dann 1996 bis 2019 als stellvertretender Verbandsrat fungierte und als Manfred Daniel 2019 starb, übernahm er dessen Posten als Vorsitzender. „Du warst stets sachorientiert und hattest immer ein offenes Ohr für alle. In dieser Zeit ist so einiges passiert!“, sagte er, zählte die Errungenschaften für den Wasserzweckverband Paunzhausen auf und führte fort: „Wir waren jetzt schon so ein eingespieltes Team. Das wird mir sehr fehlen.“, betonte Daniel und übergab ihm zusammen mit Geschäftsführer Popp Leckereien vom Dorfladen Paunzhausen. Mit den Worten „Es war mir eine Ehre!“ quittierte Vogler den Applaus. Nachdem Thomas Popp den Zweckverband allgemein und dessen Vorhaben mit all seinen Investitionen und Neubauten erläutert hatte, wurden die Mitglieder (und deren Stellvertreter) für den Werksausschuss bestellt. Dies sind für Au i.d. Hallertau, Holger Nick, Bgm., (Thomas Felsl, 2. Bgm.), Josef Stowasser (Martin Straßer) für Hettenshausen, Uwe Gerlsbeck, 1. Bgm., und Florian Wastl (Helmut Wildgruber, 2. Bgm., Stephan Fischer) für Kirchdorf a.d. Amper, Konrad Offenberger (Franz-Xaver Sturm) für Paunzhausen, Josef Heigenhauser, 1. Bgm., Christoph Vogler und Stefan Eisenmann (Katharina Lemle, 2. Bgm., Johann Knorr, Heidi Grund-Thorpe) für Schweitenkirchen, Harald Gmeiner, 1. Bgm., (Claudia Jonas, 2. Bgm.) für Wolfersdorf und für Zolling Helmut Priller, 1. Bgm., (Gottfried Glatt, 2. Bgm.). Einstimmig blieb das Sitzungsgeld bei 35 Euro pro Sitzung und 70 Euro für den Rechnungsprüfungsausschuss. Ebenso einstimmig beschlossen die Verbandsräte die Einführung einer Software für den Sitzungsdienst und eines Ratsinformationssystems (RIS). Da mittlerweile alle Verbandsmitglieder RIS von Kommuna in den Gemeinderatsitzungen nutzen, wurde nach kurzer Diskussion über die Kosten (1.992,00 Euro im Jahr) beschlossen, dies auch in diesem Gremium zu nutzen. Bei der Geschäftsordnung wurde geändert, dass die Niederschrift über die vorgegangene nichtöffentliche Sitzung nicht mehr herumgereicht wird, sondern vor der nicht-öffentlichen Sitzung an die Wand gebeamt und verlesen wird. Aus Datenschutzgründen, darf diese nicht versandt werden. Mit einer Gegenstimme wurde dies beschlossen. Schließlich ging es noch um die Erneuerung der Hauptleitung zwischen Preinersdorf und Ampertshausen, deren Arbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken durchgeführt werden müssen, was aber im Vorfeld mit den Eignern abgeklärt

wird. Die alten Leitungen bleiben dabei aus Kostengründen im Boden. Wassermeister Martin Pallauf erläuterte die Details. Der Auftrag wurde einstimmig an die Fa Kinds-miller zu rund 412 Euro pro laufendem Meter vergeben. Auf Anfrage einiger Verbandsmitglieder versprach der Geschäftsführer den Sanierungs- und Erweiterungsplan des Wasserwerks digital zur Verfügung zu stellen.

Info

Es ist Sommer und Weihnachten steht vor der Tür!

Wir möchten auch dieses Jahr unseren Dorfplatz in Paunzhausen wieder mit einem Christbaum schmücken und würden uns freuen, wenn die Gemeinde einen geeigneten Baum zur Verfügung gestellt bekommen würde. Über eine Christbaumspende freut sich die Gemeindeverwaltung sehr und bedankt sich bereits jetzt dafür.



Information über bevorstehende Kanalsanierung

Im Oktober 2026 startet im Gemeindebereich Paunzhausen die Kanalsanierung durch die Firma Max Bögl aus Sengethal in der Oberpfalz. Je nach Witterungsverhältnissen werden die Arbeiten im Frühjahr fortgesetzt.

Im Rahmen der Arbeiten werden die Straßen kurzfristig gesperrt. Die betroffenen Anwohner werden über die Sperren informiert.

Die Gemeinde Paunzhausen bittet um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Hinweis der Gemeinde Paunzhausen: Bitte erfüllen Sie Ihre Bürgerpflichten

Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege in der Gemeinde Paunzhausen

Die Gemeinde Paunzhausen weist darauf hin, dass gemäß der gültigen „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ alle Bürgerinnen und Bürger verpflichtet sind, regelmäßig die Gehwege vor ihren Grundstücken zu reinigen.

Dazu gehören insbesondere

- ⇒ Das Reinigen der Wassereinlässe (Sinkkästen), damit das Regenwasser ungehindert ablaufen kann.
- ⇒ Das Entfernen von Laub, Gras und Unkraut am Straßenrand, Gehweg und an den Randsteinen.

Ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger kommt dieser Pflicht bereits gewissenhaft nach, wofür die Gemeinde ausdrücklich dankt. Leider wird jedoch immer wieder festgestellt, dass manche Gehwege sowie die Regenablaufgrinnen verschmutzt und stark mit Unkraut bewachsen sind.

Dies beeinträchtigt nicht nur das Erscheinungsbild unseres Ortes, sondern kann auch bauliche Schäden verursachen. Wenn das Regenwasser nicht mehr ordnungsgemäß ablaufen kann, wird die Asphaltschicht angegriffen und die Fugen in den Rinnen beschädigt. Solche Schäden führen zu aufwendigen und kostspieligen Reparaturen, die letztlich mit Steuergeldern finanziert werden müssen – Gelder, die an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Die Gemeinde appelliert deshalb an alle Grundstückseigentümer, ihrer Reinigungspflicht regelmäßig nachzukommen – im Interesse eines sauberen und gut erhaltenen Ortsbildes sowie zum Schutz der öffentlichen Infrastruktur.

Die vollständige Verordnung kann auf der Internetseite der Gemeinde unter www.paunzhausen.de unter dem Menüpunkt „Rathaus“ → „Ortsrecht und Satzungen“ → „Satzungen und Verordnungen“ → „Straßenreinigungsverordnung“ eingesehen werden. Alternativ kann sie auch während der Öffnungszeiten in der Gemeinde angefordert werden.

Freischneiden von Straßenleuchten und Straßenschildern

Zudem bittet die Gemeinde alle Grundstückseigentümer und Mieter darum, auf den Bewuchs in ihren Gärten zu achten. In einigen Fällen ist es bereits vorgekommen, dass Straßenlaternen, Straßennamensschilder oder sogar Hausnummern durch zu dichten Pflanzenwuchs verdeckt wurden.

Die Sichtbarkeit dieser Einrichtungen ist insbesondere in Notfällen von großer Bedeutung. Wenn beispielsweise Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienste nach einem Notruf eintreffen, ist es entscheidend, dass sie den Einsatzort schnell finden können. Verdeckte oder fehlende Hausnummern erschweren die Orientierung erheblich und können im Ernstfall lebenswichtige Minuten kosten.

Die Gemeinde bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, Pflanzen und Sträucher so zurückzuschneiden, dass Straßenlampen, Straßennamensschilder und insbesondere Hausnummern jederzeit gut sichtbar sind.

Sauberkeit und Rücksichtnahme – Hinweise für Hundebesitzer

Die Verwaltungsgemeinschaft Allershausen möchte darauf hinweisen, dass die Regeln zur **Hundeanleinplicht** und zur **ordnungsgemäßen Entsorgung von Hundekot** eingehalten werden.

Leider besteht bei einzelnen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer immer noch keine ausreichende Einsicht.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Hundekot auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen vollständig und korrekt entsorgt wird. Im Gemeindegebiet stehen Dog-Stationen mit Hundekotbeuteln zur Verfügung, die diese Aufgabe erleichtern. Damit Sie von Anfang an bestens vorbereitet sind, denken Sie bitte schon vor Beginn Ihres Spaziergangs daran, eigene Beutel mitzunehmen.

Jeder Einzelne leistet mit diesem kleinen, aber wichtigen Beitrag einen wesentlichen Anteil an einem sauberen, sicheren und respektvollen Miteinander.

Darüber hinaus wird nochmals auf die Hundeanleilverord-



nung der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen hingewiesen. Große Hunde sowie Kampfhunde sind im Gemeindegebiet an der Leine zu führen. Diese Regelung dient dem Schutz aller Bürgerinnen und Bürger, hilft Missverständnisse, Konflikte oder unangenehme Situationen zu vermeiden und trägt ebenso zum Wohl der Tiere bei.

Wir danken allen verantwortungsbewussten Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern für ihre Rücksichtnahme und Mitarbeit.

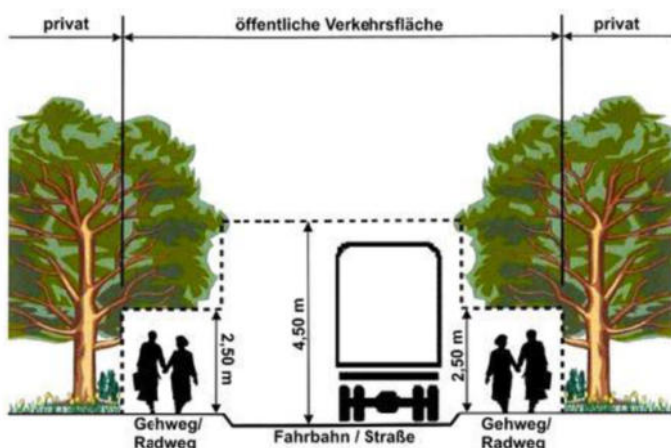
Verkehrsbeeinträchtigungen durch Anpflanzungen und sonstige Einrichtungen Freischneiden des Lichtraumprofils

Die Verkehrssicherheit auf unseren öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist für alle von Bedeutung. Hier ist aber nicht nur die Gemeinde als Straßenbaulastträger für die Verkehrssicherheit gefordert, sondern auch die Grundstückseigentümer als Straßenanlieger sind aufgrund des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) verpflichtet ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

In diesem Gesetz ist festgelegt, dass Anpflanzungen aller Art, Zäune, Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Soweit solche Anlagen vorhanden sind, haben die Eigentümer diese zu beseitigen. Die gesetzliche Verpflichtung besteht unabhängig von einer behördlichen Aufforderung. Bei Nichtbeachtung kann im Schadensfall unter Umständen dem Eigentümer ein Verschulden angelastet werden.

Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist auch beeinträchtigt, wenn die Anpflanzungen über die Grundstücksgrenze hinaus in die Verkehrsfläche (insbesondere Gehwege) hineinwachsen und dabei Verkehrszeichen verdecken, die Straßenbeleuchtung „verdunkeln“ oder die Benutzung des Gehweges nicht mehr ohne Behinderung gewährleistet ist.

Sofern der Eigentümer die Mängel nicht beseitigt, kann die Gemeinde die Arbeiten auf dessen Kosten durchführen lassen.



Information zum Parken

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit auf Ihrem eigenen Privatgrundstück oder auf den dafür ausgewiesenen Parkflächen abzustellen.

Bitte beachten Sie zudem die geltenden Parkverbote und halten Sie diese ein, damit die Verkehrswege frei bleiben und die Sicherheit für alle gewährleistet ist.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindeverwaltung



Bitte um Beachtung der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Wochen wurden wiederholt Kartonagen und Styropor vor dem Tor des Wertstoffhofes abgestellt.

Wir bitten Sie, dies künftig zu unterlassen.

Kartonagen können Sie während der Öffnungszeiten ordnungsgemäß im Wertstoffhof entsorgen.

Styropor gehört nicht in den Wertstoffhof, sondern ist über den Gelben Sack zu entsorgen.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes lauten:

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindeverwaltung



MVV

Auszug aus dem Newsletter der MVV GmbH – Ausgabe Dezember 2025

Zur Unterstützung bei der Planung von Ausflügen und Oktoberfest-Besuchen

siehe „Tarif-Updates: MVV-Tarif wird noch kinderfreundlicher“ und „Web2Wallet fürs Oktoberfest – Nutzerzahlen, neue Technik“

Bei Bus und Bahn im MVV konnten wir in diesem Jahr deutliche Verbesserungen für die MVV-Einwohnerinnen und Einwohner erreichen. So konnten wir am 1.1.2025 die Landkreise Landsberg am Lech und Weilheim-Schongau integrieren, unser Prinzip „Ein Ticket“ gilt nun auch dort. Mit MVVswipe konnten wir innerhalb von nur wenigen Monaten schon über eine Million Tickets verkaufen, einfacher kann Vertrieb im OPNV kaum sein.

„Web2Wallet“ hat dann während der Wiesen auch für Touristen den Kauf deutlich vereinfacht.

Die Aufgabenträger haben zusammen mit den Busunternehmen die Elektrobusflotte weiter ausgebaut, über 125 emissionsfreie Fahrzeuge fahren nun im MVV-Regionalbusverkehr in den Landkreisen.

Was folgt in 2026:

Die Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Mühldorf a. Inn und Landshut sowie die Stadt Landshut treten am 1.1.2026 dem MVV bei.

Wir wollen die Fahrgastinformation noch weiter verbessern, schon heute ist die MVV-App mehrmaliger Testsieger der OV-Apps.

Mit dem Alpenbus und weiteren Expressbuslinien starten neue, schnelle Verbindungen und wir überlegen, wie wir den Vertrieb noch einfacher machen können.

Alles mit einem Ziel: mehr Bürgerinnen und Bürger in Bussen und Bahnen begrüßen zu können, um die Straßen und die Region zu entlasten und gleichzeitig das System OPNV besser zu finanzieren.

Dr. Bernd Rosenbusch

Geschäftsführer

MVV-Verbundraumerweiterung 3.0 / MVV-Verbundraum wächst bis nach Niederbayern

Ab 1.1.2026 gehören auch die Landkreise Garmisch-Partenkirchen, die Stadt und der Landkreis Landshut sowie der Landkreis Mühldorf a. Inn zum Münchner Verkehrs- und Tarifverbund MVV

Rund 450.000 Menschen mehr als bisher können ebenso wie alle bisherigen MVV-Nutzenden unter anderem von einem vereinfachten Tarif sowie einer übergreifenden Fahrplan- und Tarifauskunft profitieren – insgesamt leben dann 4,15 Millionen Menschen im MVV-Verbundraum!

Verbünde in Bayern wachsen:
Auch der MVV soll sich weiter ausdehnen

MVV | Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH



Umsetzungsarbeiten, die im Hintergrund stattfinden

- Tarifschulungen für neue Verkehrsunternehmen
- Anpassung/Überarbeitung der Haltestellen nach MVV-Standard
- Nachrüstung von ca. 300 Bussen
- Ca. 100 neue Bordrechner
- Vgl. 150 neue Entwerter in Bussen
- Überprüfung der Linienführungen und Fahrplantabellen
- Einpfeilen dieser neuen Daten in unsere DIVA-Datenbank
- Erstellung der Aushangfahrpläne



Ostallgäu wird 2027 Teil des MVV-Netzes

Der Kreistag Ostallgäu hat beschlossen, dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) ab 1. Januar 2027 beizutreten. Damit profitieren Bürgerinnen und Bürger künftig von einem einheitlichen Tarifsysteem für Bus und Bahn, modernen Ticketlösungen und besseren Umsteigemöglichkeiten.

Nach der positiven Entscheidung des Ostallgäuer Kreistages werdender Landkreis und die Stadt Kaufbeuren gemeinsam Teil eines der größten Verkehrsverbundes Deutschlands.

Der MVV-Beitritt erleichtert den Zugang zum Nahverkehr und stärkt die Region für Berufspendler und Touristen.

Jubiläum MVVswipe

Das Mandantensystem Swipe umfasst neben MVV, MVG, RVV und AVV nun auch den VGN (GoLive im Januar 2026). Gespräche bzgl. weiterer Mandanten laufen bereits. Das gesamte Mandantensystem Swipe hat 1,775 Mio. Fahrten verzeichnet, davon nimmt MVVswipe (MVV und MVG) 1,739 Mio. ein, davon wiederum fanden bei uns (MVV) 290.000 Fahrten in der MVV-App statt.

Bester Tag im MVV war während Wiesen. Am Freitag 26.09.25 wurden 10.500 Fahrten mit MVG und MVV gezählt.

In der MVV-App nutzen die meisten Kunden Paypal, vor Kreditkarte und SEPA. Im nächsten Jahr werden ApplePay, Google-Pay und Bonvoy als Zahlungsmittel folgen.

2026 ist die Integration der OnDemand-Services in MVVswipe geplant.

Saubere Mobilität: 125 emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalbusverkehr unterwegs

Städte und Landkreise des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes (MVV) setzen als Aufgabenträger verstärkt auf saubere Mobilität und bauen den Einsatz emissionsfreier Antriebe weiter aus.

Seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 sind 125 emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalbusverkehr unterwegs, darunter Batteriebusse und Wasserstoffbusse.

Mehr als die Hälfte der Landkreise bzw. mehr als ein Drittel der Aufgabenträger im MVV-Gebiet hat mit der Umstellung auf emissionsfreie Antriebe gemäß den gesetzlichen Vorgaben begonnen und bereits heute entsprechende Fahrzeuge im Einsatz.

Parallel dazu wird die Ladeinfrastruktur auf der Strecke gezielt erweitert. Ein Fokus liegt aufgrund der besseren Wirtschaftlichkeit auf Batteriebussen. Brennstoffzellenbusse werden trotzdem regelmäßig hinsichtlich veränderter Rahmenbedingungen bei ihrer Wirtschaftlichkeit beurteilt und können im Rahmen von technologieoffenen Ausschreibungen durch die Verkehrsunternehmen angeboten werden.

Emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalbusverkehr

◇ Bereits Ende 2019 wurde die erste Regionalbuslinie im MVV elektrifiziert.

◇ 96 Batteriebusse und 12 Wasserstoffbusse sind derzeit im MVV-Regionalbusverkehr im Einsatz.

◇ 17 On-Demand-Elektro-Pkw ergänzen das Angebot durch flexible, bedarfsgerechte Mobilitätslösungen.

An vier Endhaltestellen im Landkreis München wurden insgesamt fünf Ladepunkte für eine Zwischenladung im Tagesverlauf installiert, davon drei Ladepunkte für Steckerladung, zwei für Pantographenladung (Taufkirchen, Neuried, Unterföhring, Pullach).

Weitere Umstellungen und Anreize für emissionsfreie Antriebe

◇ Bei mehreren Aufgabenträgern im MVV werden im Rahmen technologieoffener Ausschreibungen Angebote mit emissionsfreien Antrieben zukünftig hoher bewertet als Dieselbusse; weitere Aufgabenträger prüfen derzeit die Einführung dieses Wertungskriteriums.

◇ Weitere Umstellungsvorhaben sind, insbesondere für die Jahre 2027 und 2028, in Vorbereitung. Im Jahr 2028 werden knapp 200 emissionsfreie Fahrzeuge im MVV-Regionalbusverkehr im Einsatz sein. Durch diese Maßnahmen – einer fortlaufenden Elektrifizierung und dem Ausbau emissionsfreier Angebote – leisten die Landkreise und Städte im MVV-Verbundraum mit Unterstützung des Münchner Verkehrsverbundes MVV einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in der Metropolregion München.

Seit dem Fahrplanwechsel: E-Busse in der Stadt Freising

Die Freisinger Stadtbussflotte wurde zum Fahrplanwechsel vollständig auf neue E-Busse umgestellt. Insgesamt 29 Fahrzeuge des Herstellers MAN – darunter neun 10-Meter- und zwanzig 12-Meter-Busse – werden seit 14. Dezember 2025 eingesetzt. Der dafür benötigte Strom stammt zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen.

Mit den neuen E-Bussen der Freisinger Stadtwerke steigt das Fahrplanangebot um etwa 30 Prozent auf rund 1.480.000 Kilometer pro Jahr. Die Umstellung bringt zahlreiche Vorteile für Fahrgäste, Klima und Umwelt: Die Busse fahren leiser, sauberer und sind besonders umweltfreundlich. Das Projekt wird mit über 8 Millionen Euro vom Bundesministerium für Verkehr sowie europäischen Förderprogrammen unterstützt.



Pantographenladung eines E-Busses an der Endhaltestelle Höllriegelskreuth

Quelle: Landratsamt München (Bild mit Photoshop bearbeitet)

MZM-Visionspapier Autonomes Fahren

Die Region München steht vor Herausforderungen wie wachsender Bevölkerung, steigendem Verkehrsaufkommen, Fachkräftemangel und angespannten kommunalen Haushalten. Das bestehende Angebot muss derzeit hinter den Erwartungen der Fahrgäste und den Mobilitätszielen zurückbleiben. Autonomes Fahren im ÖPNV wird als Schlüssel gesehen, um den Fahrpersonalmangel zu entschärfen und die öffentliche Daseinsvorsorge zu sichern – auch dort, wo klassischer Linienverkehr wirtschaftlich nicht darstellbar ist.

Die Partner der Allianz „Mobile Zukunft München und Region“ haben daher gemeinsam eine Vision für autonomen ÖPNV und Güterverkehr entwickelt. Die Region München strebt an, bis 2045 international führend im autonomen Fahren im straßengebundenen ÖPNV und Güterverkehr zu werden. Geplant ist ein vollständig vernetztes ÖPNV-System mit 20.000 autonomen Shuttles und 5.000 autonomen Bussen, die Stadt und Umland nahtlos verbinden. Nutzenzentrierte, gebietskörperschaftsübergreifende Netze sollen Mobilität für alle zu jeder Zeit und an jedem Ort ermöglichen. Die Realisierung der Vision soll schrittweise erfolgen. In der Einführungsphase (bis 2035) sollen Anwendungsbereiche und Betreibermodelle definiert werden und stufenweise ein fahrerloser Betrieb aufgebaut werden. Nach Prozessoptimierung erfolgt in der Erweitierungsphase (2035 bis 2045) die Skalierung auf das Zielbild von 5.000 autonomen Bussen und 20.000 Shuttles als Teil eines integrierten Gesamtverkehrssystems bis zum Jahr

2045. Durch den Einsatz autonomer Fahrzeuge im ÖPNV ergeben sich viele Mehrwerte und Chancen:

→ **Wirtschaftlich:** Finanzierbarkeit des Angebotsausbaus und Steigerung langfristiger Betriebskosteneffizienz

→ **Volkswirtschaftlich:** Entlastung der Gesundheitssysteme durch verbesserte Luftqualität und reduzierte Staus, Beitrag zur Umsetzung der Vision Zero (Unfallprävention)

→ **Verkehrlich:** Ausbau des ÖPNV-Angebotes, mit Steigerung der räumlichen und zeitlichen Verfügbarkeit durch Flexibilisierung der Betriebszeiten, insbesondere für den ländlichen Raum, und Entlastung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur und -angebote

→ **Sozial:** Neue Mobilitätschancen für Menschen ohne Führerschein oder Pkw, Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe und des sozialen Zusammenhalts

→ **Ökologisch:** CO₂-Reduktion durch Umstieg auf E-Fahrzeuge, höheren Anteil des ÖPNV am Modal Split (Verkehrsmittelwahl), Flächeneffizienz durch Rückbau von Parkflächen. Die Vision ist ambitioniert, aber durch die vorhandenen Erfahrungen aus Pilotprojekten wie MINGA, etablierten On-Demand-Systemen wie dem MVV-FLEX und einem breiten Strategienetzwerk wie MZM realistisch umsetzbar. Aktuell laufen die organisatorischen Vorbereitungen, um 2026 die Umsetzung starten zu können und eine erfolgreiche Bewerbung für ein Bundesförderprogramm einreichen zu können und die Region München als Modellregion für Autonomes Fahren zu etablieren.

Förderprojekt Bel Sante

Die Suche nach der richtigen Verbindung, der Kauf von Handy-Tickets, die Nutzung von MVV*swipe*, Informationen zu Fahrplanänderungen, die Buchung von On-Demand-Services, die Orientierung mit Karten und Netzplänen oder das Schmökern im conTakt – die MVV-App bündelt eine Vielzahl an praktischen Informationen und Funktionen, um die Mobilitätsangebote im Münchner VerkehrsVerbund aus einer Hand erfahrbar zu machen. Mit dem aktuellen Update wird die Nutzung bisher registrierungspflichtiger Services deutlich vereinfacht:

Dank der Entwicklungen im Förderprojekt Bel Sante ist künftig keine separate Registrierung mehr notwendig, um diese Funktionen zu nutzen. Denn anstelle sich für die MVV-ID separat registrieren zu müssen, können Sie nun auch bequem Ihren auf Ihrem Smartphone bereits vorhandenen Apple Account oder Ihr Google Konto nutzen, um sich in unsere App (anstelle der MVV-ID) einzuloggen.

Und so funktioniert's: Rufen Sie den Menüpunkt „Profil und Zugangsdaten“ auf, klicken Sie im Anmelde-/Registrierungsfenster der MVV-ID einfach auf „Weiter mit Apple“ oder „Weiter mit Google“ und geben dort Ihren Apple Account oder Ihr Google Konto ein – und schon sind Sie in unserer App angemeldet.

Je nachdem, welche Services Sie in unserer App nutzen möchten, werden Sie ggf. in einem späteren Schritt zur Eingabe weiterer Daten aufgefordert (z.B. Ihre Zahlungsdaten für MVV*swipe*). Die separate Registrierung, aufwendige Tipparbeit, die Bestätigung der E-Mailadresse sowie das Merken eines separaten Passworts entfallen.

Dieser Service steht für alle mit der MVV-ID verknüpften Funktionen zur Verfügung, aktuell die Nutzung von

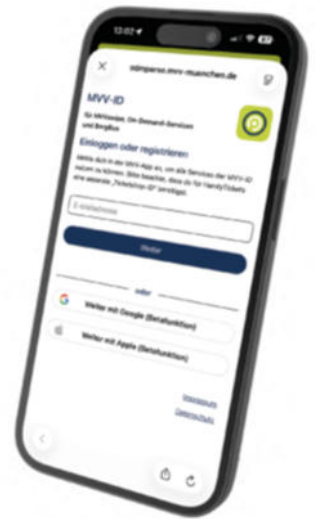
MVV*swipe*, die Buchung von FLEX, FLEXlinie und RufTaxi sowie für die Buchung von Sitzplätzen im Berg-Bus. Hinter den Kulissen arbeiten wir bereits an der Integration des Ticketkaufs – eine weitere große Erleichterung, die dann das etwas umständliche Nebeneinander von zwei Nutzerkonten (MVV-ID und Ticketshop-ID) in einer App beenden wird.

Natürlich können Sie Ihre vorhandene MVV-ID weiterverwenden. Für Bestandsnutzende unserer App ändert sich nichts. Der Login mit Apple bzw. Google ist eine zusätzliche Möglichkeit, sich schnell einzuloggen und richtet sich vor allem an Gelegenheitsnutzer:innen und Tourist:innen.

Die Verbesserung des Anmeldeverfahrens in der MVV-App wird im Zuge des Förderprogramms

„Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ vom Bundesministerium für Verkehr gefördert.

Weitere Infos zur kostenlosen und werbefreien MVV-App finden Sie auf: www.mvv.app



Web2Wallet fürs Oktoberfest – Nutzerzahlen, neue Technik

Im Zeitraum September/Oktober 2025 wurde auf Initiative des VDV und in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München das neue Vertriebssystem Web2Wallet erfolgreich getestet.

Es bot Touristen und Besuchern des Oktoberfests einen einfachen und bequemen Kauf von MVV-Tageskarten. Nach dem Scannen des QR-Codes gelangten die Kunden in einen Webshop, eine App oder Registrierung war nicht nötig. Die Bezahlung erfolgte über die bereits hinterlegten Zahlungsmittel via Apple Pay, Google Pay oder PayPal und das Ticket konnte direkt in die Smartphone-Wallet geladen werden.

Die Verkaufszahlen zeigten eine sehr gute Akzeptanz dieses neuen Angebots. Die Werbemotive und die Kooperation mit der Landeshauptstadt München und der Marke Oktoberfest sorgten für eine hohe Sichtbarkeit – sowohl online als auch auf zahlreichen Werbeflächen in der Stadt, in Hotels, an Campingplätzen sowie an Verkehrsknotenpunkten.



Web2Wallet erleichterte somit den Zugang zum ÖPNV für Touristen und stärkte die digitale Vertriebsoffensive des MVV. Eine begleitende Marktforschung brachte hervorragende Ergebnisse. Demnach waren 94% der Befragten vollkommen bzw.

sehr zufrieden mit dem Vertriebskanal, 98 % wurden auch in Zukunft wieder über Web2Wallet kaufen.

Zitat eines Nutzers: „Ausgezeichneter Service, Kompliment! Ein wirklich positives Beispiel.“ Nun wird geprüft, ob Web2Wallet dauerhaft im MVV angeboten und das Sortiment erweitert werden kann.



Eckpunkte der Werbekampagne

» **Zielgruppe:** Tages-, Wiesen- und Stadttouristen, die direkt bei Ankunft in München einen einfachen Zugang zum ÖPNV benötigen.

» **User Journey:** QR-Code an Haltestellen, Plakaten scannen oder Online dem Link folgen → Ticket im Webshop auswählen → Bezahlen → Ticket direkt ins Wallet laden.

» **Werbemotive:** Angelehnt an das offizielle Wiesen-Plakat und in Kooperation mit der Landeshauptstadt München und der Marke Oktoberfest. Motive und Claims wie „O'scannt is!“ und „O'klickt is!“ werden online und offline eingesetzt. Je nach Platzierung in deutscher, englischer oder italienischer Sprache.

» **Platzierungen & Kanäle:**

- Online: Banner und redaktionelle Integration auf München.de, Oktoberfest.de, Einfach München, Social Media.
- Offline: Plakate und Aufsteller an S-Bahnhöfen, Touristen-Information Marienplatz, Campingplätze, Hotels (über DEHOGA Bayern e.V.), Wiesen-Guide. Promotereinsatz am Flughafen München

und ZOB.

- Google Maps Banner und On-Arrival-Push-Benachrichtigungen für Wallet-Nutzer bei Ankunft in München.

» **Bewerbungszeitraum:** 09.09. – 05.10. (Fokus auf Oktoberfest-Zeitraum).

Die Kampagne setzte auf maximale Einfachheit, hohe Sichtbarkeit und gezielte Ansprache von Touristen durch digitale und analoge Werbemittel sowie starke Partnerschaften. Simple Motive, gezielte Platzierungen und die Integration in Google Maps sowie Google Wallet ermöglichten eine zeitgemäße und nutzerfreundliche Ticketlösung.

Tarif-Updates: MVV-Tarif wird noch kinderfreundlicher

MVV-Tarif wird noch kinderfreundlicher

Gute Nachrichten für Familien und alle, die mit Kindern unterwegs sind:

Der MVV macht das Reisen jetzt noch einfacher und günstiger. Ab sofort gilt eine neue Regelung für die Single-Tageskarte, die Familien und Begleitpersonen besonders freuen wird und das rund um die Uhr!



Das sind die neuen Vorteile (ab 01.01.2026):

Kostenlose Mitnahme von Kindern zwischen 6 und 14 Jahren bei einer Single-Tageskarte.

- **Eigene Kinder:** beliebig viele
- **Fremde Kinder:** maximal 3
- **Enkelkinder:** gelten als eigene Kinder
- **Nichten und Neffen:** gelten nicht als eigene Kinder

Kostenlose Fahrt für Kinder in Kindergartengruppen:

Auch Kindergartenkinder bei Kindergartenausflügen fahren kostenlos mit dem MVV, auch wenn sie bereits 6 oder 7 Jahre alt sind

Das gilt schon immer:

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr benötigen keine Fahrkarte. Mit dieser Anpassung wird der MVV-Tarif noch familienfreundlicher und erleichtert gemeinsame Ausflüge in München und Umgebung.

Semester-Ticket Landshut Übernahme in MVV Tarif und Vertrieb

Ab 01.01.2026 gilt der MVV-Tarif auch für die Stadt und Hochschule Landshut

Das ist neu:

Ab dem 01. Januar 2026 wird die Stadt Landshut offiziell Teil des MVV-Tarifgebiets – und damit auch die Hochschule Landshut.

Für Studierende bedeutet das: mehr Mobilität und einheitliche Regelungen im Verbund.

Wichtige Infos zum Semesterticket:

- » Der Studierenden-/Semesterausweis mit Fahrtberechtigung im MVV gilt vom 01.01.2026 bis 31.03.2026
- » Gültig in allen für den Verbundverkehr freigegebenen Verkehrsmitteln, die bereits vorher im LAVV integriert waren (SPNV ist ausgenommen)
- » Innerhalb des Stadtgebiets Landshut und des Landkreises Landshut

Was bedeutet das für Studierende?

Mit dieser Erweiterung profitieren Studierende der Hochschule Landshut von den Vorteilen des MVV-Tarifs und können sich auf eine komfortable und kostengünstige Mobilität freuen.

LieblingsbusfahrerIn 2025

Durch sein zuvorkommendes Verhalten ist Busfahrer Sefer Kazoglu unter die TOP 30 des VDVWettbewerbs „LieblingsbusfahrerIn 2025“ gewählt worden. Harr Kazoglu ist mit dem X660 (Freising – Garching-Forschungszentrum) im Landkreis Freising unterwegs. Hier ist die Geschichte, die ein Fahrgast eingereicht hat: Jeden Tag, wenn ich zur Arbeit fahre – von Freising nach Garching und wieder zurück am Abend –, begleitet mich dieser unfassbar freundliche und humorvolle Busfahrer. Er wartet auf Zuspätkommende, er lässt verirrte Fahrgäste an der richtigen Stelle wieder raus und bleibt immer, immer freundlich und gelassen. Er spricht mit uns und erzählt uns was, er übersetzt die Ansagen ins englische für die internationalen Studierenden.

Er tröstet weinende Kinder und sorgt dafür, dass alle gut unterkommen im Expressbus.

Das mag für manche der Standard sein, aber hier in Bayern habe ich schon so einiges erlebt! Diese Busfahrt ist oft der unterhaltsamste Teil meines Tages!

**Ein großes, von Herzen kommendes Dankeschön!
Dem schließen wir, der MVV, uns an und sagen DANKE, Herr Kazoglu!**



Neuer Gemeinderat

Neuer Gemeinderat für Paunzhausen gewählt

Die Bürgerinnen und Bürger von Paunzhausen haben am 8. März ihren neuen Gemeinderat gewählt. Nach dem vorliegenden Endergebnis entfallen die zwölf Sitze im Gemeinderat auf vier Gruppierungen.

Die Freien Wähler erhielten 39,4 Prozent der Stimmen und stellen künftig fünf Gemeinderäte. Die Bürgerliste (BL) erreichte 25,4 Prozent und kommt auf drei Sitze. Die CSU erhielt 20,5 Prozent der Stimmen und wird mit zwei Mandatsträgern vertreten sein. Ebenfalls zwei Sitze entfallen auf Bündnis 90/Die Grünen, die 14,7 Prozent der Stimmen erzielten.

Von den 1.300 Wahlberechtigten beteiligten sich 891 an der Wahl. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 68,5 Prozent.

In den neuen Gemeinderat wurden für die Freien Wähler Silvia Lachermeier, Markus Aschauer, Franz Bauer, Maximilian Strobl und Christian Mayerhofer gewählt. Die Bürgerliste wird durch Konrad Offenberger, Florian Federl und Susanne Promberger vertreten. Für die CSU ziehen Friedrich Boos und Otto Gröbl in das Gremium ein. Die Grünen werden künftig durch Franz-Xaver Sturm und Regina Chalupper vertreten.

Auch bei der Bürgermeisterwahl sprachen sich die Wählerinnen und Wähler deutlich für Amtsinhaber Johann Daniel (FW) aus. Er wurde mit 76,1 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt und wird somit weiterhin gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat die Geschicke der Gemeinde lenken.



Johann Daniel
Freie Wähler
76,1 Prozent

BÜNDNIS 90/Die Grünen

Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt	Erreichte Stimmen
401	Chalupper Regina, Musikschullehrerin, Gemeinderatsmitglied	1967	399
402	Sturm Franz-Xaver, Gärtner, Wehrbach	1980	531
403	Bauer Constanze, Studentin	2004	315
404	Maysami Andrea, Selbständig	1975	163
405	Link Andrea, Grundschullehrerin	1972	97

* Die grauhinterlegten Personen wurden in den Gemeinderat gewählt.

Bürgerliste

Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt	Erreichte Stimmen
601	Federl Florian, Unternehmer, Hohenbuch	1982	531
602	Promberger Susanne, Dipl.-Ing. (FH), Projektleiterin, Paunzhausen	1985	217
603	Offenberger Konrad, Agrartechniker, Schernbuch	1964	546
604	Schuhbauer Sandra, Landwirtin, Kreuth	1980	158
605	Plenagl Jasmina, Mechatronikerin, Angerhöfe	2003	169
606	Kasper Birgit, Referentin, Gemeinderatsmitglied, Schernbuch	1964	171
607	Hölzl Andreas, Dipl.-Ing., Produktmanager, Paunzhausen	1972	116
608	Gmelch Sonja, Verkäuferin, Paunzhausen	1987	112
609	Hahn Peter, Leitender Angestellter, Angerhöfe	1967	190
610	Wärmann Rosemarie, Personalkauffrau, Hohenbuch	1993	142
611	Lachermeier Armin, Industriemeister, Paunzhausen	1990	70
612	Küspert Carola, Leiterin Bauamt, Paunzhausen	1969	166

* Die grauhinterlegten Personen wurden in den Gemeinderat gewählt.

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt	Erreichte Stimmen
101	Boos Friedrich, Qualitätsprüfer, Gemeinderatsmitglied	1967	701
102	Modlmeier Michael, Geschäftsführer	1986	168
103	Motzke Andrea, Religionspädagogin	1990	134
104	Grübl Otto, Sicherheitsbeauftragter, Gemeinderatsmitglied	1961	480
105	Lohmeier Martin, Oberbauleiter	1985	362
106	Bündgens Claudia, Buchhalterin	1971	126
107	Stadler Philipp, Referent Compliance, Gemeinderatsmitglied	1991	124

* Die grauhinterlegten Personen wurden in den Gemeinderat gewählt.

Freie Wähler

Lfd. Nr.	Familienname Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt	Erreichte Stimmen
201	Daniel Johann, Landwirt, Erster Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzender VG	1978	674
202	Lachermeier Silvia, Hausfrau, Gemeinderatsmitglied	1968	793
203	Strobl Maximilian, Bauhofmitarbeiter, Johanneck	1990	469
204	Mayerhofer Christian, Kollonnenführer	1982	347
205	Stoltenberg Christopher, Feinmechanikermeister, Walterskirchen	1989	334
206	Bauer Franz, Landschaftsgärtnermeister, Walterskirchen	1968	663
207	Aschauer Markus, Selbständiger Schreinermeister, Gemeinderatsmitglied	1979	740

* Die grauhinterlegten Personen wurden in den Gemeinderat gewählt.

Der neugewählte Gemeinderat vom 01.05.2026 – 30.04.2032

			
Silvia Lachermeier	Markus Aschauer	Franz Bauer	Maximilian Strobl
Freie Wähler	Freie Wähler	Freie Wähler	Freie Wähler
793 Stimmen	740 Stimmen	663 Stimmen	469 Stimmen

			
Christian Mayerhofer	Konrad Offenberger	Florian Federl	Susanne Promberger
Freie Wähler	Bürgerliste	Bürgerliste	Bürgerliste
347 Stimmen	546 Stimmen	531 Stimmen	217 Stimmen

			
Friedrich Boos	Otto Grübl	Franz-Xaver Sturm	Regina Chalupper
CSU	CSU	Grüne	Grüne
701 Stimmen	480 Stimmen	531 Stimmen	399 Stimmen

Historie

Klassenfoto Jahrgang 1936 bis 1938



1. Riesch Ludwig, 2. Maier Anton, 3. Lackermeier Hans, 4. Dreischl Bernhard, 5. Obermeier Sofi, 6. Buchholz Irene, 7. Berger Ela, 8. Riesch Anneliese, 9. Pöckl Magdalena, 10. Haage Erika, 11. Nadler Babette, 12. Stemmer Anna, 13. Nadler Hedwig, 14. Lackermeier Sofi, 15. Kiefer Rita, 16. Widmann Anna, 17. Nadler Maria, 18. Taschner Maria, 19. Breitner Maria, 20. Dreisch Therese, 21. Promoli Maria, 22. Plieninger Walburga, 23. Kistler Hedwig, 24. Cheikowitz Erika, 25. Niedermeier Maria, 26. Kühnl Irene, 27. Pfab Hans, 28. Gerlsbeck Josef, 29. Eggendinger Hans, 30. Bruckmeier Hans, 31. Lettmeier Sebastian, 32. Pfab Michael, 33. Nadler Hans, 34. Nadler Josef, 35. Winkler Ralf

Walterskirchen

Walterskirchen radelt wieder ... Radausflug am 14.06.2026 nach Groöisenbach

(SP) Um 10 Uhr starteten wir vom Wirtshaus Bauer in Walterskirchen aus unsere diesjährige Fahrradtour. Über Aiterbach und Tünzhausen weiter durch Kranzberg sind wir am Amper-Werkkanal entlang nach Groöisenbach geradelt. Kurz vor halb 12 sind wir beim Fischerhof eingetroffen. Das Mittagessen war hervorragend mit superschnellem und vor allem sehr freundlichem Service. Einfach mal ausprobieren! Großartiges Gasthaus mit schönem Ambiente. Für die Kinder gabs einen Abenteuerspielplatz sowie eine kleine Alpaka-Farm. Gegen 14 Uhr haben wir den Heimweg angetreten bzw. angeradelt – wie immer war es ein wunderbarer Ausflug mit idealem Radwetter! Alle sind wohlbehalten gegen 16 Uhr wieder in Walterskirchen eingetroffen!



41. Dorffest am 25.07.2026

(SP) Wie jeden vorletzten Samstag im Juli fand das Walterskirchener Dorffest wieder statt. Ab 10 Uhr wurde durch die fleißigen Helfer der Innenhof beim Wirt in Walterskirchen hergerichtet. Das Wetter war perfekt dafür: den ganzen Tag Sonnenschein und hochsommerliche Temperaturen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort waren da. Auch aus den umliegenden Ortschaften hatten wir regen Besuch. Um 14:30 Uhr hat das Fest mit verschiedenen süßen Leckereien und Kuchen (selbstverständlich alles wieder selbstgebacken) sowie Kaffee begonnen. Wie immer war unser Highlight die gigantische Hüpfburg (dieses Jahr Motto Feuerwehr) für die Kinder! Des Weiteren konnte man die Geschicklichkeit bei unserem Wurfspiel testen. Gegen 18 Uhr wurden die Grillstationen angeworfen und alle konnten nach Herzenslust die mitgebrachten Grillspezialitäten zubereiten. Die unterschiedlichsten Salate sind restlos aufgegessen worden, ebenso die separat bestellten Schweinshax'n bzw. Rollbraten. Dieses Jahr gab es ebenso wieder "Steckerlfisch" mit Brezn. Für die Kinder (und natürlich auch die „großen“ Kinder) gab es wieder Eiscreme. Das hat uns die hiesige Eis-Manufaktur „Eis-Kult Walterskirchen“ gespendet. Bei tropischen Temperaturen wurde bis zum Schluss draußen gegessen, DJ Alex hat tatsächlich erst gegen 23 Uhr aufgelegt, es wurde von drinnen nach draußen und von draußen nach drinnen getanzt – gegen 3 Uhr war das Dorffest dann zu Ende für dieses Jahr! Am nächsten Tag wurde alles wieder flugs aufgeräumt. Schee war's wieder! Bis zum nächsten Jahr!



Nadine Böhm, Johannes Bauer, Lukas Bauer, Franz Bauer, Christian Martin, Sylvia Politanow, Stefan Frauenholz, Christian Bauer
(Von links nach rechts)



Fotos: Sylvia Politanow

Vhs

Neuerungen im Herbst 2027

Programmheft

Das diesjährige Programmheft wagt etwas Neues. Im Sinne der Nachhaltigkeit gibt es diesmal ein Heft, welches das gesamte Schuljahr von September 2026 bis August 2027 umspannt. Einzelveranstaltungen werden laufend geplant und ergänzen das Programm unterjährig. Sie werden auf gewohntem Weg über aktuelle Veranstaltungen informiert. Zu unseren Informationswegen zählen neben dem Heft, gezielte Flyer in den Mitgliedskommunen, die Webseite sowie Posts über die Social-Media-Kanäle (WhatsApp-Kanal, Instagram, Facebook) und die digitale Werbewand beim Edeka in Allershausen. Buchungen der Herbstkurse können, wie jedes Jahr, ab August über die Webseite vorgenommen werden. Die Gesundheitskurse mit Beginn im Januar 2027 gehen im November online.



Verstärkung in der Geschäftsstelle

Wir freuen uns ab September über Verstärkung in unserer Geschäftsstelle und begrüßen herzlich Deniz Ettl. Gerne können Sie zu den angegebenen Öffnungszeiten die Geschäftsstelle aufsuchen oder anrufen, wenn Sie Fragen zu Angeboten, Inhalten oder Anmeldungen haben.

Vereinsleben

Die vhs Allershausen plant nicht nur hauptamtlich Kurse und Vorträge. Sie ist als gemeinnütziger Verein bei Veranstaltungen ehrenamtlich aktiv. So freuen wir uns über Mitglieder aus allen Kommunen, um überall vor Ort den Finger am Puls des Interesses zu haben. Aktuell sind lediglich Allershausener vertreten.

Beim Volksfestumzug in Allershausen waren wir dieses Jahr zum ersten Mal mit einer Abordnung dabei. Bei der Picknick-Konzert-Reihe an der Glonn übernahmen wir diesen Sommer ebenfalls zum ersten Mal die Organisation und die Betreuung der Musiker vor Ort, unter dem Dach des Kunst- und Kulturbeirats Allershausen.

Das beliebte Format „Reisendes Kino“ gastiert diesen Herbst und im Frühjahr 2027 wieder an unterschiedlichen Orten. Der Mitgliedsantrag ist digital auf der Webseite unter Downloads zu finden. Zusätzlich liegt er in ausgedruckter Form im Rathaus Allershausen vor dem vhs Büro im ersten Stock aus. Wir freuen uns auf dich.



vhs Allershausen e.V.

Johannes-Boos-Platz 6
85391 Allershausen
Vereinsregistergericht München:
VR 120225
Vorstände:
Martin Vaas, Andrea Muth

☎ 08166 6793 50
☎ +49 1514 4997950
✉ info@vhs-allershausen.de

www.vhs-allershausen.de

Bürozeiten:

Montag & Dienstag
9-12 Uhr
Montag 16-18 Uhr

In den Schulferien finden keine Sprechzeiten statt.

Facebook *VHSAllershausen*
Instagram
@vhsallershausen

Schützenverein

Jungschützenausflug ins Palm Beach

(SL) Am Samstag, den 04.07.2026, fand unser diesjähriger Jungschützenausflug in das Erlebnisbad Palm Beach in Stein bei Nürnberg statt. Am frühen Morgen starteten wir gemeinsam mit insgesamt 15 Teilnehmern Richtung Nürnberg, um möglichst früh vor Ort zu sein, um das volle Programm des Bades ausnutzen zu können. Zu Beginn stand das große Wellenbad auf dem Plan, bevor schließlich die Rutschen ihre Pforten öffneten. Insgesamt gab es 15 Rutschen, von denen wir fast alle ausgiebig getestet haben. Am Abend, nach der Rückkehr von diesem doch sehr aktiven Tag, waren wir alle entsprechend erschöpft. Rundum war es ein erfolgreicher und gelungener Ausflug, der uns viel Spaß gemacht hat!



Dorffest mit sportlicher Herausforderung

Zum Auftakt unseres Dorffestes zogen die örtlichen Vereine gemeinsam mit ihren Fahnenabordnungen in die Wirtshalle ein, in der dieses Jahr der Sonntags-Gottesdienst mit Pfarrvikar Gerhard Wiesheu stattfand.

Anschließend stand das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. Bei Rollbraten, Würstl und verschiedenen süßen Spezialitäten konnten es sich die Besucher gut gehen lassen. Für Unterhaltung und sportliche Spannung sorgte eine besondere Herausforderung: Beim Bierkasten-Steigen galt es, möglichst hoch hinauszukommen. Auch die Zuschauer hatten ihren Spaß und feuerten die Teilnehmer kräftig an, welche sich an die wackelige Konstruktion wagten. Den Tages-Sieg sicherte sich Katharina Ruhland. Mit insgesamt 23 gestapelten Kästen erreichte sie die höchste Position und setzte sich damit an die Spitze des Wettbewerbs. Auf den weiteren Plätzen folgten Markus Kestner mit 22 Kästen und Tobias Pilsl mit 21 Kästen. Auch einige Kinder stellten ihr Können unter Beweis. Mehrere erreichten sogar die Marke von 25 Bierkästen und durften sich anschließend über Freigetränke freuen.



Foto: Susanne Lohmeier

Am Abend ging das Fest mit musikalischer Unterhaltung weiter. Rubinos Carlos sorgte mit Live-Musik für einen gemütlichen Rahmen. Bei frisch gegrillten Steckerlfischen sowie warmen und kalten Brotzeiten konnten die Besucher das Dorffest gemütlich ausklingen lassen.

Einladung zum Anfangsschießen am 25.09.2026

Am Freitag, den 25.09.2026 starten wir in die neue Schießsaison 2026/27. Gerne möchten wir auf diesem Wege alle Vereinsmitglieder sowie am Schießsport Interessierte herzlich einladen. Für die Jugend beginnt das Training um 18:30 Uhr, im Anschluss dann die Erwachsenenklasse (ca. 20 Uhr). Natürlich darf an diesem Tag auch das traditionelle Ausschießen der Anfangsscheibe nicht fehlen. Wir würden uns sehr freuen, viele neue und bekannte Gesichter im Schützenstüberl begrüßen zu dürfen.

Pfarrei

Festliche Erstkommunion in Paunzhausen gefeiert

(PGR) Neun Kinder aus Paunzhausen durften am Sonntag, 17. Mai 2026, das Fest ihrer Erstkommunion feiern. Trotz noch frischer Temperaturen meinte es das Wetter gut mit den Familien und Gästen. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Erstkommunionkinder gemeinsam mit Pfarrvikar Wiesheu und den Ministranten feierlich in die Kirche ein.

Ludwig, Silvia, Benno, Felix, Luisa, Sophie, Emilia, Wiktoria und Aiden hatten sich in den vergangenen Wochen intensiv auf den Empfang des Sakraments vorbereitet. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Tismüttern, die die Kinder auf ihrem Weg begleiteten. Gemeinsam gestalteten die Erstkommunionkinder zudem ein Gruppenplakat. Darauf zu sehen war ein großer, reich gedeckter Tisch sowie die Abdrücke der kleinen Hände der Kinder.

Die Erstkommunion stand in diesem Jahr unter dem vom Bonifatiuswerk herausgegebenen Leitwort „Ihr seid meine Freunde“. Pfarrvikar Wiesheu griff dieses Thema in seiner Predigt auf und sprach über die Bedeutung von Freundschaft, Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgte Frau Chalupper mit ihrem Chor, der die Messe in der bis auf den letzten Platz gefüllten St.-Stephanus-Kirche eindrucksvoll umrahmte. Die festliche Feier wird den Kindern und ihren Familien sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



Foto: Gabi Hartmann

v.l.n.r. hintere Reihe: Wiktoria Nawrotek, Felix Weigl, Benno Sturm, Emilia Nawroth

v.l.n.r. vordere Reihe: Ludwig Gmelch, Aiden Falk, Sophie Schertel, Silvia Aschauer, Luisa Bochnak

Pfingstmontag

(PGR) Am Pfingstmontag fand in Johanneck der bereits traditionelle Pfingstmontags-Gottesdienst mit außergewöhnlichem Blütenregen statt. Die Sammlung der Blüten gestaltete sich heuer aufgrund der wechselhaften Witterung etwas schwierig, dennoch konnte der schöne Brauch würdig gestaltet werden. Der Blütenregen gilt als Symbol der Auferstehung und erinnert zugleich an Maria als „Rose ohne Dornen“, Sinnbild ihrer Reinheit. Zudem gehört die Johannecker Kirche zu den wenigen Gotteshäusern, die über ein sogenanntes Heilig-Geist-Loch verfügen, durch das die Blüten feierlich in den Kirchenraum herabschweben – eine Besonderheit, die nicht in jeder Kirche zu finden ist.



Beim Eintritt in die Kirche erhielt jeder Besucher ein selbstgebasteltes „Gottes Windhauch“-Andenken. Dafür dürfen wir uns ganz herzlich bei Ursula Graber bedanken. Sie hat uns damit wieder einmal total überrascht, und die Freude über diese liebevoll gestaltete Mitgabe war bei allen Besuchern groß.

Nach dem Gottesdienst wurde bei herrlichem Wetter gemeinsam im Pfarrgarten gefeiert und gemütlich beisammengesessen. Frisch aufgebackener Leberkäse mit Semmeln sowie anschließend Kaffee und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl. In bester Stimmung wurde noch lange miteinander geplaudert und über den feierlichen Gottesdienst gesprochen.

Das Fazit dieses gelungenen Pfingstmontags: „Gerne wieder“ – darüber waren sich die Besucher einig.

Maiandacht

(PGR) Zum Abschluss vom Monat Mai wurde in Johanneck eine feierliche Maiandacht von Pfarrvikar Gerhard Wiesheu zelebriert. Mitgestaltet wurde diese Maiandacht durch die Musikgruppe „A Hand voi Musi“. In der gut besuchten Kirche wurde die Bedeutung des Rosenkranzes erläutert und Maria geehrt.



Fronleichnamtsfeier und Pfarrfest in Paunzhausen

(PGR) Am Samstag, 6. Juni um 18 Uhr, feierte die Pfarrgemeinde Paunzhausen einen feierlichen Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession durch den Ort.

Musikalisch wurde sowohl der Gottesdienst als auch die Prozession von den Ilmtaler Musikanten Reichertshausen und Frau Wiesheu festlich umrahmt. In seiner Predigt ging Pfarrvikar Wiesheu auf die Bedeutung der Gegenwart Christi im Alltag der Menschen ein und schlug damit eine Brücke zum Fronleichnamtsfest.

Zu Beginn der Prozession sorgte ein plötzlicher Wetterumschwung für bange Blicke zum Himmel. Eine große dunkelblaue Gewitterwolke zog auf die Pfarrgemeinde zu. Zur Erleichterung aller Teilnehmer zog sie jedoch vorbei, sodass die Prozession bei trockenem Wetter fortgesetzt werden konnte.

Entlang des Prozessionsweges waren zwei liebevoll und festlich gestaltete Fronleichnamtsaltäre aufgebaut. Der erste befand sich bei der Schule, der zweite gegenüber dem Dorfladen. Dort wurden die traditionellen Gebete und Segnungen abgehalten. Viel Spaß bei der Prozession hatten vor allem die heurigen Kommunionkinder, die während der Prozession traditionell Blüten streuten.

Nach dem feierlichen Schlusssegen lud der Pfarrgemeinderat zum Pfarrfest in den Pfarrgarten ein. Der Pfarrgemeinderat sorgte mit Bratwurstsemmeln, Getränken sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher. Im einladend dekorierten Pfarrgarten herrschte bis in die späten Abendstunden eine fröhliche und gesellige Atmosphäre. Bei guten Gesprächen und bester Stimmung ließen die Gäste den Tag gemeinsam ausklingen. Gegen 23.30 Uhr endete schließlich ein rundum gelungenes Pfarrfest.



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Fronleichnamtsfeier und des Pfarrfestes beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den zahlreichen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern für ihre großzügigen und vielfältigen Kuchenspenden.

Feierlicher Gottesdienst mit Einführung neuer Ministranten und Spendenübergabe

(PGR) Am Sonntag, den 5. Juli 2026, durfte die Pfarrgemeinde Paunzhausen einen besonders festlichen Gottesdienst feiern. Im Mittelpunkt stand die feierliche Aufnahme von vier neuen Ministranten in die Gemeinschaft der Ministrantinnen und Ministranten.

Benno, Silvia, Sophie und Wiktorja wurden während des Gottesdienstes herzlich in ihren neuen Dienst aufgenommen. Nach der offiziellen Begrüßung wurden sie feierlich eingekleidet und erhielten als sichtbares Zeichen ihrer Zugehörigkeit zur Ministrantengemeinschaft ihre Ministrantenplaketten. Diese waren zuvor von Pfarrvikar Wiesheu gesegnet worden. Die Gemeinde begleitete die Einführung der neuen Ministranten mit großer Freude und guten Wünschen für ihren zukünftigen Dienst am Altar.





Neue Ministranten von vorne von links: Wiktoria Nawrotek, Sophie Schertel, Silvia Aschauer, Benno Sturm

Der Festgottesdienst bot zudem einen weiteren besonderen Anlass: Vor zwölf Jahren feierte Pfarrvikar Wiesheu seine Primiz. Dieses Jubiläum verlieh der Feier einen zusätzlichen festlichen Charakter.

Am Ende des Gottesdienstes konnte außerdem der Erlös von 810 Euro aus dem Pfarrfest/Fronleichnamsfeier sowie dem Pfingstmontag an die Initiative krebskranker Kinder München e. V. übergeben werden. Hierzu waren Herr und Frau Franz eigens nach Paunzhausen gekommen. Sie stellten die Arbeit der Organisation in einer kurzen Ansprache vor und bedankten sich im Namen der betroffenen Kinder und ihrer Familien herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung.



Für die festliche musikalische Gestaltung sorgten Antonia Bauer an der Geige, Iris Angermayr an der Querflöte sowie Herr Pausch an der Orgel. Mit ihrem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Spiel verliehen sie dem Gottesdienst einen würdigen und feierlichen Rahmen. So wurde der Gottesdienst zu einem gelungenen Zeichen gelebter Gemeinschaft – mit der Freude über neue Ministranten, dem Blick auf ein besonderes Jubiläum und der Unterstützung eines wichtigen sozialen Anliegens.

ranten, dem Blick auf ein besonderes Jubiläum und der Unterstützung eines wichtigen sozialen Anliegens.

Abschlussausflug der Kommunionkinder

Zum Abschluss ihrer gemeinsamen Kommunionzeit machten sich die Kommunionkinder am 11. Juli 2026 zusammen mit ihren Kommunionmüttern auf den Weg ins Diözesanmuseum nach Freising.

Nach dem Aufstieg über die vielen Treppen wartete bereits die erste Besonderheit auf die Gruppe: die Mary's Mantle-Kapelle, die mit ihrer außergewöhnlichen Gestaltung zum Staunen einlud. Anschließend erhielten die Kinder eine spannende und kindgerechte Führung durch das Museum zu der auch Pfarrvikar Wiesheu überraschend dazukam. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes über den heiligen Korbinian und die Geschichte seines treuen Bären – ein Symbol, das bis heute eng mit Freising verbunden ist.



Ein weiteres Highlight war der Besuch der Lukaskapelle mit der beeindruckenden Lichtinstallation des Künstlers James Turrell. Gebannt ließen die Kinder die wechselnden Farben und die besondere Atmosphäre auf sich wirken. Die faszinierende Wirkung von Licht und Raum beeindruckte Groß und Klein gleichermaßen.

Anschließend durften die jungen Besucherinnen und Besucher selbst kreativ werden. Beim Workshop „Der Bär ist los“ gossen sie in Zweierteams einen kleinen Bären aus Gips. Dabei waren Geschick, Teamarbeit und konzentriertes Arbeiten gefragt, denn der Gips musste zügig und sorgfältig verarbeitet werden. Nachdem die Bären getrocknet waren, wurden sie mit viel Fantasie und leuchtenden Farben individuell gestaltet. So entstand für jedes Kind ein

ganz persönliches Andenken an diesen besonderen Tag. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsames Eis, das sich alle nach dem abwechslungsreichen und erlebnisreichen Ausflug schmecken ließen. Mit vielen schönen Eindrücken, selbst gestalteten Erinnerungsstücken und fröhlichen Gesprächen traten die Kommunionkinder und ihre Mütter schließlich die Heimreise an.

Familien-Wortgottesfeier in Paunzhausen: „Sauerteig – der Leben weckt“

(PGR) Am Sonntag, den 19. Juli 2026, fand in Paunzhausen eine Familien-Wortgottesfeier statt. Passend zum Evangelium wurde das Thema „Sauerteig – der Leben weckt“ ausgewählt.

Mehrere Kinder aus der Kirchengemeinde gestalteten die Predigt in Form eines kleinen Spiels mit viel Begeisterung mit. Gemeinsam erklärten sie, welche Zutaten für ein gutes Sauerteigbrot benötigt werden. Nach und nach brachten sie Mehl, Wasser, Anstellgut, Salz und Gewürze in die „Backstube“. Dort wurde der Teig symbolisch angerührt und von der fleißigen Bäckerin kräftig geknetet.

Nachdem der Teig ausreichend Zeit zum Gehen hatte, wurde er in einen Brotbackkorb gelegt, mit einem Brotstempel verziert und anschließend in den „Kinderbackofen“ geschoben. Nach kurzer Backzeit kam schließlich ein duftendes Sauerteigbrot zum Vorschein. Dieses wurde aufgeschnitten und nach der Wortgottesfeier an die Gottesdienstbesucher zum Verkosten verteilt.

In der Predigt wurde die tiefe Bedeutung des Sauerteigs erläutert: So wie Sauerteig Zeit und Ruhe braucht, um den Teig aufgehen zu lassen, wirkt auch Gottes Geist oft leise, unbemerkt und dennoch nachhaltig im Leben der Menschen. Seine Kraft entfaltet sich nicht immer sofort sichtbar, verändert aber nach und nach das Herz und das Miteinander.



Für ihren engagierten Einsatz erhielten die kleinen Mitarbeiter und das neue Familien-Gottes-Dienst-Duo, Karin Frenzl und Christine Sturm, großen Applaus. Ebenso trug

die stimmungsvolle musikalische Gestaltung durch Frau Chalupper und den Chor wesentlich zum Gelingen des Gottesdienstes bei.

Die Familien-Wortgottesfeier war eine rundum gelungene Feier, die Jung und Alt gleichermaßen ansprach und die Botschaft des Evangeliums auf kreative und einprägsame Weise vermittelte.

Fotos: PGR

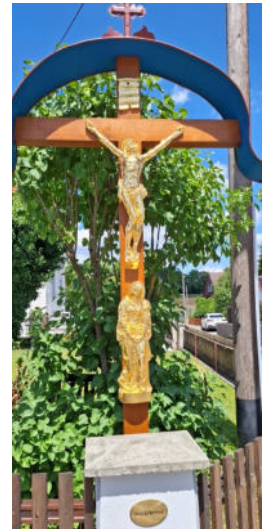
Kreuzweihe (Stöcklkreuz)

Begrüßung durch Günter Steiner

(G) Zahlreiche Gläubige haben sich zur Kreuzweihe am Stöcklkreuz (Steggekreiz) zusammengefunden, um an der Segnung bei zu wohnen. Insbesondere der FW LT Abgeordneten Benno Zierer und der 1.BGM Hans Daniel sind der Einladung der Fa. Steiner/Reinfuss gefolgt. Die Segnung wurde von Pfarrvikar Gerhard Wiesheu geleitet und mit musikalischer Umrahmung von Ingrid Seitz, Lisa u. Carolin Reinfuss und Renate Gasteiger begleitet.

Über das zu segnende Kreuz

Das Steggekreiz befindet sich an der Kreuzung Freisinger Straße und Am Rain 1. LaufNr. PA90. Seinerzeit noch auf freiem Feld aufgestellt und am Beginn der Ackerfläche des ehemaligen Stöcklbauern Georg I. Westermayr (1824 – 1908) der LaufNr. PA 1. Heute Hofstelle von unser 1. Bürgermeister Hans Daniel. Durch den Straßenbau und Grundstücksverkäufe hat das Feldkreuz seinen ursprünglichen Standort am Weg mehrmals verändert. Mit dem Grunderwerb durch Opa Adolf Steiner im Jahre 1955 und der Einfriedung 1962 der Übergang in unser Anwesen. In den 80-igern renoviert von Vater Franz Steiner hat in den Folgejahren der Efeu Bewuchs mehr und mehr an überhandgenommen und Sturm tief Sabine 2020 erste erkennbare Schäden verursacht.



Jetzt in neuen Glanz erfolgte dann der Segen für Gottes Schutz und für die Menschen, die es betrachten.

Abschluss mit Danksagung

Herzlichen Dank an Pfarrvikar Gerhard Wiesheu, den Ministranten, dem 4 Gsang, der KV und den PGR für die Beistellung der Festaussstattung. Der Kirchengemeinde für die große Teilhabe und Ehrerweisung.

Da so ein Projekt nicht EINER im Kreuz folgte Dank für folgende fleißige Hände:

- ⇒ Meinen Schwager Josef Seitz für die Schreiner- und Montageleistungen
- ⇒ Marco Toma für die Bearbeitung der Figuren
- ⇒ Lorenz Grünberger für die Malerarbeiten
- ⇒ Michael Promberger für die Montagehilfe



Mit dem Mariengruß wurde die Andacht geschlossen und zum gemütlichen Beisammensein mit Austausch bei Getränken und Snacks geladen.

Fotos: Renate Gasteiger, Carolin Reinfuss
Bericht: Güst

Senioren

Hochbeete Anlegen Tipps & Tricks mit Xaver Sturm

(AB) Man kann verschiedenen Materialien zum Bau eines Hochbeets verwenden, z.B.:

- Lärchenholz
- Steine
- Stahl

Auf der Innenseite sollte man das Hochbeet mit einer Noppen- oder Teichfolie auskleiden, da-



mit die Feuchtigkeit drinnen bleibt. Am Besten legt man ganz unten ein Gitter, um die Wühlmäuse fern zu halten, darauf dicke Äste, gute Erde mit Kompost (evtl. aus der Kompostanlage), eine Kiesschicht, weiter oben dünnere Äste und ganz oben gute Erde und Kompost.

Torffreie Erde hat keine Fähigkeiten das Wasser zu speichern. Entscheidend ist auch der Standort vom Hochbeet. Nordseite ist der schlechteste Standort, da die Sonneneinstrahlung zu gering ist.

Mit Hornmehl kann man düngen oder Pferdemist (allerdings sollte man den nicht frisch verwenden, sondern am Besten mit Kompost mischen und ein paar Tage verrotten lassen, bevor man ihn ins Beet einarbeitet).

Als Pflanzen eignen sich vor allem Salat, Eichblatt rot und grün, Rucola, Kohlrabi, Rote Beete, Chili und Paprika. Alle Sorten Kräuter außer Basilikum. Bei Petersilie aufpassen. Sie mag keine Staunässe.

Im Hochbeet muss man generell mehr gießen. Gegen Schnecken kann man Kupferdrähte spannen. Die beste Möglichkeit besteht darin die Schnecken abzuklauben und an Hühner oder Enten zu verfüttern.

Bereits im Frühjahr ab Mitte März kann man Salat oder Radieschen anbauen, vorausgesetzt man hat einen lichtdurchlässigen Deckel, wegen dem Nachtfrost.

Nicht ins Hochbeet gehören Tomaten, Zucchini und Kürbis. Tomaten sollte man besser in einem großen Kübel vor das Haus stellen auf die Südseite. Einer Schnur nach oben befestigen als Rankhilfe. Eintrieblich hochziehen!!

Ebenso Gurken. Hier sollte man bis zum 5. Blatt jede Gurke entfernen, ab dann nur noch jede 2. Gurke. Bei der Paprika die 1. Blüte (Königsblüte) entfernen. Noch ein letzter Tipp: Kaffeesatz (Stickstoff) als Dünger unter den Rucola streuen.

Vielen Dank für den interessanten und lehrreichen Vortrag. Im Anschluss gab es natürlich wie immer Kaffee & Kuchen und jede Menge zu Erzählen!!





Fotos: Annette Baier

Seniorensummerfest am 9.Juli 2026



(AB) Unser Sommerfest bei perfektem Wetter, nicht zu heiß und nicht zu kalt, war auch dieses Jahr mit 49 Personen gut besucht. Musikalisch wurden wir begleitet von Fritz und dem ganz *schönen* Erich (*Fritz Grammer und Erich Kaisersberger*). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Für's leibliche Wohl sorgte *Alex Link* mit Schweinsbraten vom Feinsten, Knödel und Kartoffelsalat.

Die Senioren brachten dazu noch eine reiche Auswahl an Salaten, sodass jeder und jede etwas nach ihrem Geschmack finden konnte.

Wir haben wir uns sehr über die vielen Besucher gefreut. Die vergnüglichen Stunden vergingen schnell.



HeimatInfo
App veröffentlicht und in der Regel per Aushang an den jeweiligen Ortstafeln und der Ladentür vom Dorfladen per Plakat.



Unser nächstes Seniorentreffen im TSV Vereinsheim findet am Donnerstag, den **8. Oktober 26** statt mit dem Thema: „Internet – Chancen und Risiko“ von Sandra Schuhbauer. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils ab 14 Uhr. Die Veranstaltung werden auch in der

Kommt's auf einen Ratsch, ein gutes Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee vorbei!

Seniorenteam Paunzhausen: Erna, Brigitte, Petra, Christine, Silvia und Annette
Wir freuen uns auf Euch!



Schule

56. Malwettbewerb begeistert Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schweitenkirchen-Paunzhausen

(AS) Am Dienstag, den 5. Mai fand an der Volksschule Schweitenkirchen-Paunzhausen die feierliche Siegerehrung des 56. Malwettbewerbs „jugend creativ“ statt.



Foto: Anna Steimer

Unter dem diesjährigen Motto „**Meer entdecken**“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 9 kreativ mit den unterschiedlichsten Themen rund um die Ozeane auseinander. Dabei entstanden viele beeindruckende und fantasievolle Kunstwerke. Besonders bemerkenswert war, dass sich zahlreiche Kinder intensiv mit aktuellen Umweltproblemen beschäftigten. So zeigten viele Bilder beispielsweise die Verschmutzung der Meere durch Müll und Plastik und regten somit zum Nachdenken an.

Bei der Siegerehrung wurden alle Gewinnerinnen und Gewinner für ihre tollen Leistungen ausgezeichnet und mit Preisen der Raiffeisenbank belohnt. Die Freude bei den Kindern war riesig. Gemeinsam feierten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte die erfolgreichen Künstlerinnen und Künstler in einer fröhlichen Atmosphäre.

Der Malwettbewerb ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis an der Schule. Er motiviert die Kinder nicht nur zum kreativen Arbeiten, sondern hilft ihnen auch dabei, sich intensiv mit wichtigen Themen auseinanderzusetzen und ihre Gedanken und Ideen künstlerisch auszudrücken.

Schulausflug der Mittelschule Schweitenkirchen-Paunzhausen ins Schulerloch und zur Burg Prunn

(JS) Einen erlebnisreichen Schulausflug unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 5., 7. und 8. Klassen der Mittelschule Schweitenkirchen-Paunzhausen am 6. Juli 2026. Begleitet wurden sie von den Lehrkräften Frau Weiß, Herr Streit und Frau Scholz sowie der Sozialpädagogin Frau Fäß.



Erstes Ziel war das Schulerloch im Altmühltal. Die beeindruckende Tropfsteinhöhle gehört zu den bekanntesten

Schauhöhlen Bayerns und dient zahlreichen Fledermäusen als Winterquartier. Nach der Besichtigung stärkten sich die Schülerinnen und Schüler bei einer Pause – auf besonderen Wunsch mit einer leckeren Fledermausbreze.

Im angeschlossenen Fledermausmuseum erfuhren die Klassen viel Wissenswertes über die faszinierenden Tiere. Besonders spannend war die Möglichkeit, ausgestopfte Fledermäuse aus nächster Nähe zu betrachten und sogar vorsichtig zu streicheln. Dabei lernten die Kinder und Jugendlichen unter anderem, dass Fledermäuse die einzigen Säugetiere sind, die aktiv fliegen können. Mithilfe der Echoortung finden sie selbst in völliger Dunkelheit ihre Beute und leisten als Insektenjäger einen wichtigen Beitrag zum natürlichen Gleichgewicht.

Den Abschluss des Ausflugs bildete die Burg Prunn. Bei einer interessanten Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Leben auf einer mittelalterlichen Burg. Ein besonderes Highlight war das Anprobieren ritterlicher Kleidung und Ausrüstungsgegenstände, wodurch Geschichte lebendig wurde.



Fotos: Julia Scholz

Mit vielen neuen Eindrücken und schönen gemeinsamen Erlebnissen im Gepäck traten die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag die Heimreise an.

Bilder: Julia Scholz

Zwei Tage voller Bewegung, Kreativität und neuen Erfahrungen – die Aktionstage der Grundschule Schweitenkirchen & Paunzhausen

(JK) Zwei besondere Schultage verwandelten die beiden

Schulhäuser der Grundschule Schweitenkirchen und Paunzhausen kürzlich in lebendige Werkstätten, Klangräume und Bewegungslandschaften. Statt Deutsch, Mathematik oder Englisch standen Kreativität, Gemeinschaft und das Entdecken neuer Talente im Mittelpunkt.

Schon am Morgen war die Vorfreude überall spürbar. In vielen Räumen des Schulgebäudes wurde musiziert, ausprobiert und gelacht. Möglich machte dieses vielseitige Angebot nicht zuletzt das Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer – unter anderem im Bereich Karate sowie der Musikanten, die mit viel Herzblut ihr Wissen an die Kinder weitergaben.

In der großen Turnhalle trainierten die Schülerinnen und Schüler mit viel Energie Karate, während in der kleinen Halle ein abwechslungsreicher Parcours Geschicklichkeit und Teamgeist forderte. Ganz andere Klänge erfüllten den Musikraum: Dort entstanden mit Percussion rhythmische Klangbilder, die das Schulhaus zum Schwingen brachten. Wer es ruhiger mochte, konnte sich beim Yoga auf die Körperwahrnehmung konzentrieren.

Kreativ ging es im WG-Raum zu. Beim Gestalten einer ICH-Plastik setzten sich die Kinder auf künstlerische Weise mit ihrer eigenen Persönlichkeit auseinander. Farben und Formen verbanden sich zu fantasievollen Werken – jedes davon ein Unikat. In einem anderen Klassenzimmer entstanden Klangschalenbilder, bei denen meditative Töne und gestalterisches Arbeiten auf besondere Weise zusammenwirkten.

Auch das strategische Denken kam nicht zu kurz: Beim Schach probierten die Schülerinnen und Schüler erste Spielzüge aus und entdeckten dabei überraschende Talente. Überall zeigte sich, wie viel Freude es bereitet, Neues zu wagen und ungewohnte Wege zu gehen.

Das Projekt „Aktionstage“ bot den Kindern die Gelegenheit, jenseits des gewohnten Unterrichtsalltags andere Fähigkeiten kennenzulernen, Interessen zu vertiefen und gemeinsam Erfahrungen zu sammeln. Neugier, Offenheit und das Miteinander standen dabei im Vordergrund.

Am Ende der beiden Tage war klar: Lernen kann viele Gesichter haben. Und manchmal entstehen gerade dann die wertvollsten Momente, wenn man gemeinsam etwas ganz anderes macht als sonst.



Fotos: Julia Korn

Kindergarten

Frühlingszeit ist „Pflanzzeit“

(SB) Das schöne Hochbeet, das wir im letzten Jahr von der Familie Sturm geschenkt bekommen haben, wurde mit nährstoffreicher Erde aufgefüllt und nach einem kurzen Theorierteil ging es los ans anpflanzen.



Mit Schürzen, Gießkannen und kleinen Schaufeln ausgestattet, hatten die Vorschulkinder großen Spaß sich um unser junges Gemüse zu kümmern. Viele verschiedene Gemüsesorten wurden angepflanzt: Kohlrabi, Cocktailtomaten, Snackpaprika und Snackgurken. Sogar zwei Sonnenblumensamen haben sich reingeschlichen.



Die Vorschulkinder haben sie regelmäßig gehegt und gepflegt und so konnten wir schon einiges an Gemüse ernten und zur Brotzeit dazu verspeisen.

Vorschulübernachtung

Wie jedes Jahr durften die Vorschulkinder eine Nacht im Kindergarten verbringen.

Im Kindergarten angekommen hatten die „Großen“ nun den Garten für sich allein und konnten sich in Ruhe austoben. Danach gab es eine leckere Pizza zur Stärkung und ein Eis als Nachspeise. Nach dem Essen durften sich die Kinder gegenseitig auf ihren „Abschieds-T-Shirts“ verewigen und ihr persönliches Shirt fertig gestalten.

Anschließend schnappten sich die Kinder ihre Taschenlampen und schon konnte die Schnitzeljagd beginnen. Sie führte uns durch das ganze Dorf und zum Schluss konnten



wir einen Schatz im Garten des Kindergartens entdecken. Das war spannend.

Danach machten sich die Kinder bettfertig und dann schaute auch noch der Kasperl bei jedem Kind vorbei. Die Kinder zeigten ihm die Kuscheltiere, die sie dabei hatten und der Kasperl machte wie üblich seine Späßchen. Anschließend konnten die Kinder seelenruhig bei einer Gute-Nacht-Geschichte einschlafen.

Nach einer ruhigen Nacht wachten die Kinder auf und ließen sich ein gutes Frühstück mit frischen Semmeln und leckeren Marmeladen schmecken. Danach kamen auch schon die Mamas und Papas und die Vorschulkindern waren stolz die Übernachtung gemeistert zu haben.

Zum Abholen überraschten uns nun auch die Vorschulkin- der und die Eltern mit ihrem Abschiedsgeschenk. Sie ge- stalteten wunderschöne Holzplatten um unsere farbenfrohe Zaungalerie im Garten zu erweitern.

Vielen Dank 😊

Die Jüngsten entdecken die Farben

Der kleine Künstler Bebbi bringt den Bienenkindern die Farben näher. Immer wieder kommt er zu Besuch und hat eine neue Farbe im Gepäck. Die Kinder suchen die Farben im Gruppenraum, sortieren Gegenstände in Körbe in dieser Farbe und natürlich wird auch in diesen Farben gemalt. Nach einigen Wochen verabschiedeten wir uns von Bebbi und erinnerten uns an die vielen Farben, die er uns mitge- bracht hat. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Farben- buch, in dem die ganz persönliche Reise durch die Farben- welt festgehalten wurde.



Schneckenrennen bei den Raupen

Nach den Pfingstferien be- kamen die Raupen besuch von einer Weinbergschne- ckenmannschaft.

Die Schnecken wurden ausgie- big begutachtet beobachtet und besprochen. Die Kinder lernten dadurch, an einem Schneckenhaus anzuklop- fen, damit sie sich einzie- hen kann, anstatt sie einfach hochzunehmen und vom Bo- den abzulösen. Wo die Augen und die Fühler sind und was die Spur ist, die sie nachziehen.

Im Garten dann angekommen, wurden die Schnecken mit farbigen Punkten gekennzeichnet und ein spannendes Ren- nen konnte starten!



Pflasterpass für unsere Vorschulkin- der

Mit dem Erlös des Kuchenverkaufs am Tag der offenen Tür unseres Kindergartens, wurde den Vorschulkindern wieder ein kleiner Erste-Hilfe-Kurs ermöglicht. Diesmal führten diesen die First Responder aus Paunzhausen durch. Alle Vorschulkin- der machten sich am 23.7.26 nun auf den Weg zur freiwilligen Feuerwehr in Paunzhausen. Jeweils in zwei Gruppen übten die Vorschulkin- der Pflaster und Verbände anlegen, Notrufe absetzen und die stabile Sei- tenlage unter der Anleitung von Maximilian Kreidler und seiner Kollegin. Kindgerecht und spannend gaben sie ihr wissen an unsere „Mini-Ersthelfer“ weiter.

Vielen Dank für diesen tollen Tag, wir kommen nächstes Jahr wieder 😊



Besuch von der 2. Klasse

Im Juli bekamen wir Besuch von der zweiten Klasse und Herrn Eichhorn. Die Schulkinder hatten Bilderbücher vorbereitet und jeweils in Gruppen aufgeteilt lasen sie den Kindergartenkindern die Geschichten vor. Beeindruckt und gespannt lauschten die Kinder den „Großen“. Ein paar mal wurden die Gruppen noch durchgewechselt und dann machten sie sich wieder auf den Weg zurück in die Schule. Wirklich toll, wie die Kinder schon lesen gelernt haben.

Schultüten basteln in der Villa Sonnenschein

Mit viel Vorfreude und auch einer kleinen Portion Skepsis kamen die Eltern am Abend im Kindergarten zusammen, um die Schultüten für ihre zukünftigen Schulkinder zu gestalten.



Mit buntem Papier, Schleifen, Glitzer und vielen liebevollen Ideen entstanden nach und nach einzigartige Schultüten. Es wurde geschnitten, geklebt, gelacht und sich gegenseitig geholfen. Die gemeinsame Bastelaktion machte allen viel Spaß.

Die fertigen Schultüten wurden dann im Kindergarten aufgehängt und sorgten dort für echte Hingucker. Die Eltern und auch ihre Kinder sind sichtlich stolz auf ihre wunderschönen Schultüten.

Sommerfest 2026

Nachdem unser Sommerfest bedauerlicherweise Wetterbedingt abgesagt werden musste, wollten wir mit unseren Kindern intern aber noch nachfeiern.

Zuerst trafen wir uns mit allen Kindern im Garten und machten einen großen Kreis. Wir sangen gemeinsam unser Sommerfestlied. Anschließend wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und an die verschiedenen Stationen aufgeteilt. Viele Wasserstationen haben wir für die Kinder aufgebaut und sie hatten sichtlich Spaß sich bei diesen sommerlichen Temperaturen abzukühlen.



Die Geschenke, die wir eigentlich mit den Eltern am Fest basteln wollten, wurden mit den Kindern in Gruppen gebastelt und diese durften die Eltern dann mit nach Hause nehmen.



Fotos: Stephanie Beck

Vorschulkinder ade

Von diesen Vorschulkindern müssen wir uns verabschieden. Wir wünschen ihnen alles Gute für den Start in der Schule und eine tolle spannende Schulzeit.

Und auch die Villa Sonnenschein verabschiedet sich nun in eine dreiwöchige Pause, damit wir im September mit einigen neuen Kindern wieder starten können.



Ferienprogramm

Mit Paunzi in die Sommerferien

(SL) Unser Ferienprogramm ist in vollem Gange. Mit insgesamt 54 Angeboten bieten wir auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche. Bislang durften wir 127 Teilnehmer/innen mit insgesamt 593 Anmeldungen begrüßen. Davon sind 67 Mädchen und 65 Jungen, die mit großer Begeisterung an den unterschiedlichsten Angeboten teilnehmen. Die Altersspanne reicht von 3 bis 14 Jahren. Auch die vielen heißen Sommertage in diesem Jahr hielten die Kinder nicht davon ab, mit viel Freude an den abwechslungsreichen Angeboten teilzunehmen.

Die folgenden Bilder zeigen einige schöne Momente aus den bis zum 15. August stattgefundenen Kursen.



Vorlese Nachmittag mit Susanne Promberger und Sonja Frauenholz



Drachenboot Abenteuer auf der Ruderregattastrecke Oberschleißheim organisiert von Silvia und Helmut Lachermeier





Buntes Windspiel gestalten mit Tina Ott und Bettina Schneider



Kreativ mit Ton am Vormittag und Kreativ mit Ton am Nachmittag mit Michaela Westermeier & Erna Geyer



Schnupper-Fussball durchgeführt von Elisabeth Deutsch, der Jugendabteilung des TSV Paunzhausen



Stadtführung für Kinder in Freising organisiert von Silvia Lachermeier und Brigitte Reitmeier



Dart-Turnier mit Sabine Herrmann vom Jugendtreff Paunzhausen





Robo Kids 1, Robo Kids 2 und Alarm, Alarm durchgeführt von Daniel Lindner



T-Shirt bemalen durchgeführt von Sandra Blassl und Bettina Geyer



Kräutertöpfe bemalen und bepflanzen durchgeführt von der Gärtnerei Christine und Xaver Sturm





Parcour-Landschaft in der Turnhalle, Kurs 1 und Kurs 2 angeboten von Susanne Promberger



Tischtennis Schnupperkurs durchgeführt von David Aschauer mit Verstärkung vom MTV, Christian Bolzer, Thorge Boerma und Peter Brendel



Dorfchallenge durchgeführt von Otto Grübl und Tina Frei



Zumba für Jung und Alt angeboten von Rosalie Oktay





Bubble Tea Party mit Sabine Herrmann vom Jugendtreff



Geheimnisvolle lustige Eulen basteln angeboten von Tanja Fottner



GirlsDay durchgeführt vom Deandlverein Paunzhausen

Das Ferienprogramm läuft noch bis zum 11. September. Zum Ferienabschluß wartet noch ein Kinoabend für alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Die Fotos der restlichen Kurse bekommt ihr in der nächsten Ausgabe der GAKT zu sehen.

Das Ferienprogramm Team

Die Fotos wurden von den jeweiligen Kursleitern und Silvia Lachermeier gemacht.

FERIENPROGRAMM KUNST AUSSTELLUNG

**Ausstellung der im Ferienprogramm 2026
entstandenen Kunstwerke**

Wann? Samstag, 10. Oktober
14.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 11. Oktober
14.00 bis 16.00 Uhr

Wo? Im alten Raiffeisengebäude

Was noch? Es gibt Kaffee & Kuchen
und eine kleine Bastelstation für die Kinder

Kommt vorbei und schaut euch an, was im diesjährigen Ferienprogramm Paunzhausen „Schönes Kreatives“ von den Kindern entstanden ist!



Wir gratulieren

75. Geburtstag



Am 04.06. feierte Ingo Klessinger seinen 75. Geburtstag.

Geboren wurde er in München-Giesing, dort verbrachte er auch seine Kindheit.

Seine Jugend verbrachte er nach dem Umzug des elterlichen Betriebes in München-Schwabing unmittelbar neben dem Englischen Garten. In diesem Zeitraum spielte er unter dem Trainer Max Merkel beim TSV 1860 München Fußball.

Nach einer Verlegung der Firma seiner Eltern nach Eching besuchte er erfolgreich drei Jahre die heutige Wirtschaftsschule Freising. Im Anschluss verpflichtete er sich für 12 Jahre bei der Luftwaffe. In dieser Zeit war er in ganz Deutschland, USA, Sardinien, Portugal und GB sowie bei der Olympiade München 1972 tätig. Nach Ende seiner Dienstzeit erwarb er die VHR-Reife und den Titel des staatlich geprüften Betriebswirtes. Danach übernahm er die Firma seiner Eltern in Eching. Später war er zunächst als Vertriebsleiter bei verschiedenen Versicherungsunternehmen tätig. Danach führte er eine Beratungskanzlei für Altersvorsorge ohne Verkaufstätigkeit, wozu er vereidigt und amtlich zugelassen wurde.

Während dieser Zeit zog er mit seiner Familie nach Hohenkammer und letztendlich im Jahr 2000 nach Paunzhausen. Seit 1974 ist er mit seiner Frau Petra verheiratet. Ein Sohn vervollständigt die Familie.

Zu seinem 75. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Hans Daniel und wünschte ihm im Namen der Gemeinde für die Zukunft Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

75. Geburtstag



Am 21. Juli vor 75 Jahren wurde Frau Angela Edunjobi geboren.

Bürgermeister Daniel ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin persönlich zu gratulieren und ihr im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb zu überreichen. Wir wünschen Frau Edunjobi für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Glück und zahlreiche schöne Momente.

75. Geburtstag

Am 2. August durfte Herr Ludwig Marb seinen 75. Geburtstag feiern.

Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Daniel die herzlichsten Glückwünsche und einen Geschenkkorb der Gemeinde. Wir wünschen Herrn Marb weiterhin viel Gesundheit, Freude und alles Gute.

75. Geburtstag



Am 7. August 1951 wurde Georg Schuhbauer in München geboren und wuchs auf dem elterlichen Hof in Kreuth auf. Nach der landwirtschaftlichen Berufsschule und der Landwirtschaftsschule

blieb er der Landwirtschaft treu. 1975 heiratete er seine Frau Theresia. Gemeinsam bewirtschafteten sie bis zum Ruhestand den Hof mit Milchvieh.

Aus ihrer Ehe gingen zwei Kinder und inzwischen ein Enkelkind hervor. Neben seiner Familie und der Landwirtschaft engagierte er sich stets für die Gemeinschaft. Er war Mitglied der Feuerwehr und der Jagdgenossenschaft. Familie, Landwirtschaft, Heimat und Gemeinschaft prägten sein Leben und begleiten ihn bis heute.

Zu diesem besonderen Anlass wünscht ihm die Gemeinde Paunzhausen von Herzen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude im Kreise seiner Familie. Als Zeichen der Wertschätzung überreicht der Bürgermeister Hans Daniel einen Geschenkkorb.

Goldene Hochzeit

Am 06.08.2026 feierten die Eheleute Falko und Sigrid Kästner ihre Goldene Hochzeit.



Vor 50 Jahren, im Jahr 1976, heiratete Falko Kästner im Alter von 23 Jahren die damals 21-jährige Sigrid. Bereits vor der Ehe war ein sehr großer Zusammenhalt bei den beiden vorhanden. Falko musste für 1,5 Jahre zum Wehrdienst und anschließend zum Studieren in eine andere Stadt. In dieser Zeit kümmerte sich Sigrid bereits um die pflegebedürftige Mutter von Falko und um den Haushalt. Nach seiner Rückkehr wurde dann

geheiratet und eine Familie gegründet. Sohn Nico und Tochter Jessica folgten. Im Laufe der Jahre wuchs die Familie weiter und heute gehören auch die beiden Enkelkinder Kaia und Hanna sowie Enkelsohn Jakob zur Familie.

Im März 2021 wurden die Zelte in Piesau/Thüringen abgebrochen und beide folgten Ihrer Tochter Jessica nach Paunzhausen, was Sie nie bereut haben und jetzt mit Tochter, dem Schwiegersohn und den Enkelkindern zusammen in einem Haus glücklich leben.

Zur Goldenen Hochzeit überreichte zweiter Bürgermeister Friedrich Boos einen Geschenkkorb und wünschte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde Paunzhausen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude.



Yoga für Senioren



Yoga für Senioren – Schnupperkurs **Sanft. Sicher. Wohltuend. Auch mit Stuhlhilfe.**

Für wen? Für Menschen, die ihre Beweglichkeit erhalten oder verbessern möchten – auch wenn Stehen, Knien oder Bodenübungen schwerfallen. Alle Übungen können **auf dem Stuhl** oder mit Stuhlhilfe ausgeführt werden.

Was erwartet Sie?

- sanfte Dehnungen für mehr Wohlbefinden
- leichte, gelenkschonende Bewegungen
- kurze Meditationen für innere Balance
- Atemübungen für Ruhe und Kraft

Warum Yoga im Sitzen? Yoga ermöglicht dadurch sichere Bewegungen, stärkt Muskeln und Gleichgewicht und schenkt neue Leichtigkeit – unabhängig vom Alter oder körperlichen Einschränkungen.

Schnupperkurs 4mal: ab Herbst, Start: Donnerstag 10.9.; 17.9.; 24.9.; 1.10.

Dauer: 75 Minuten à 10 Euro (40 Euro 4mal) Beginn: Uhrzeit 10:00

Leitung: Josée – Yoga & achtsame Körperarbeit

Ort: Schulstrasse 15, im Feuerwehrhaus 1. Stock – in 85307 Paunzhausen

**Anmeldung: Telefon: 0172/9269559 E-Mail: josee.reichelt@bergkristall.yoga
www.bergkristall.yoga**

Meine VITA:

Josée Marie Reichelt, zertifizierte Hatha- und Kundalini Yoga- und Meditationslehrerin. Yoga praktiziere und unterrichte seit über 30 Jahren. Yoga hat mich gelehrt, Kraft und Gelassenheit für die Herausforderungen im Alltag zu schöpfen. Es macht mir viel Freude und inspiriert mich jeden Tag, bewusster zu leben. Als Lehrerin anderen mit Achtsamkeit und Mitgefühl zu begegnen und zu vermitteln, das Leben aktiv und positiv zu leben!

Meine Berufung ist es Menschen Möglichkeiten anhand zu geben sich körperlich, geistig und psychisch weiterzuentwickeln, und zu gesunden.

Herzlich Willkommen, ich freue mich auf DICH ab Herbst 2026.

Glasfaser

Geförderter Breitbandausbau in Paunzhausen, Schernbuch und Walterskirchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der digitale Wandel nimmt zunehmend Einfluss auf unser tägliches Leben. Jederzeit mit Familie und Freunden vernetzt zu sein, ist heutzutage so selbstverständlich wie nie zuvor. Ob Videokonferenzen, schulische Lernplattformen, digitales Fernsehen, Online-Spiele, das Streaming von Musik und Videos, die intelligente Steuerung von Licht sowie Haushaltsgeräten (Smart Home), sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir alle verbrauchen unabhängig von unserem Alter schon heute eine hohe Bandbreite durch die vielfältige Benutzung von digitalen Anwendungen, insbesondere wenn auf mehrere Geräte gleichzeitig zurückgegriffen wird.

Für diese datenintensiven Anwendungen ist eine störfreie, stabile und vor allem schnelle Verbindung zum Internet unverzichtbar. Der geförderte Glasfaser-Ausbau der Gemeinde Paunzhausen ermöglicht eine leistungsfähige Anbindung an diese zukunftsweisende Infrastruktur.

Eine stabile Internetverbindung im Home-Office oder für Unternehmen steigert in unserer Gemeinde nicht nur die Attraktivität als Wirtschaftsstandort, gleichzeitig sichert sie allen Bewohner*innen den Anschluss an die digitale Welt mit Qualität und Stabilität. Rüsten auch Sie ihre private Immobilie für die digitale Zukunft und verhelfen Sie Ihrer Gemeinde zu mehr Wohnattraktivität und steigern gleichzeitig den Wert des eigenen Wohngebäudes.

Bis zum voraussichtlichen Ende der Bauphase im September 2026 kann jeder Haushalt im Fördergebiet in unserer Gemeinde seinen eigenen Anschluss an das Glasfasernetz kostenlos beantragen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um nachträglich den kostenpflichtigen Hausanschluss zu vermeiden.

Es gibt folgende Möglichkeiten zum Erhalt eines kostenfreien Hausanschlusses:

- Hausanschluss mit Tariffbuchung per Internet:
Sie können bei einem Anbieter Ihrer Wahl (Deutsche Telekom, 1&1, O2, Vodafone o.a.) einen Vertrag bzw. Tarif buchen. Bei Buchung des „Glasfaser-Tarifes“ erhalten Sie automatisch einen kostenfreien Hausanschluss. Als Mieter wird der Hauseigentümer automatisch benachrichtigt und um Zustimmung für die Verlegung der Kabel im Grundstück gebeten.
- Hausanschluss mit Tariffbuchung mit persönlichem Ansprechpartner:
Vertriebspartner der Deutschen Telekom: Herr Michael Reinsch: 0151 – 100 50 976 erreichbar
Montag bis Samstag von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Hausanschluss ohne Tarif:
Wenn Sie einen Anschluss möchten ohne Ihren bestehenden Vertrag ändern zu müssen, auch, wenn Sie bei einem anderen Anbieter einen Vertrag haben, können Sie einen kostenfreien „Glasfaser-Hausanschluss“ bekommen. Diesen erhalten Sie telefonisch unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 330 6677 oder 0800 33 01903. Der Erhalt eines Anschlusses ohne Buchung eines Tarifes bzw. Abschluss eines Vertrages muss unter dieser Nummer möglich sein, sollte die Person am Telefon dies verneinen, verweisen Sie auf die Information der Gemeinde Paunzhausen, dass ein Anschluss ohne Buchung eines „Glasfaser-Tarifes“ oder Änderung des bestehenden Vertrages möglich sein muss.

Sollten Sie hierbei Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an das Rathaus Paunzhausen.

Ich würde mir wünschen, dass sich möglichst alle von Ihnen für die Netzmodernisierung sowie einen Glasfaser-Hausanschluss entscheiden und damit zur flächendeckenden Breitbandversorgung in Paunzhausen beitragen. Nutzen Sie die **einmalige Chance** einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss zu bekommen. Wir können mit diesem einmaligen Angebot das digitale Fundament für Sie und den nachfolgenden Generationen in unserer Gemeinde schaffen.

Hans Daniel
1. Bürgermeister

Veranstaltungen und Termine 2026

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0
 Fax 08166/6793-33

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 16. Dezember 2026
 Do. 15. April 2027
 Do. 15. Juli 2027
 Do. 16. Dezember 2027

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 09. September 2026
 Mi. 23. September 2026
 Mi. 07. Oktober 2026
 Mi. 21. Oktober 2026
 Mi. 04. November 2026
 Mi. 18. November 2026
 Mi. 02. Dezember 2026
 Mi. 16. Dezember 2026
 Mi. 30. Dezember 2026

Bitte achten Sie beim Platzieren der gelben Säcke am Straßenrand darauf, dass diese nicht durch den Wind fortgeweht werden können!

September 2026

12.09. Dorfausflug zum Bayernpark
 24.09. Senioren-Ganztagesausflug
 25.09. Anfangsschießen der Schützen

Oktober 2026

08.10. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 11.10. Wandertag Dorfgemeinschaft Walterskirchen

November 2026

08.11. Volkstrauertag und Kriegerjahrtag Krieger- und Soldatenverein, Kirche um 10:30 Uhr
 12.11. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 14.11. Weinfest Walterskirchen
 29.11. 1. Advent Schützenjahrtag Schützenverein

Dezember 2026

03.12. Landfrauenausflug
 05./06.12. Adventstreff am Dorfplatz vom Deandlverein
 10.12. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 11.12. Christbaumversteigerung Freiwillige Feuerwehr Paunzhausen
 11.12. Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting
 19.12. Weihnachtsfeier Schützenverein

Die nächste Ausgabe der „Gemeinde Aktuell“ erscheint im Dezember 2026. Redaktionsschluss ist am 15. November 2026

Dorfladen

Dorfladen Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
 6:00h bis 12:30h und 15:00h bis 18:30h
Di und Do
 6:00h bis 12:30h
Sa
 6:00h bis 12:00h
 Dorfladen Paunzhausen
 Tel.: **08444 / 924245**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)
 Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck/Labitzky, Te.: 0176/25896989, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de
 Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
 "Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise